

Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2011

Schachverband
ZÜRICHSEE
www.svzs.ch



SGZ



SCHACHGESELLSCHAFT
ZOLLIKON

Runden 1 und 2 22. Januar in Zollikon



Lieber Schachfreund

Mit einer perfekten Organisation sorgte die Schachgesellschaft Zollikon für den erfolgreichen Start der diesjährigen Zürichsee-Einzelmeisterschaft in einem wunderschönen, hellen Saal.

Wie es schon fast zur Tradition geworden ist, erhaltet Ihr nach jeder Spielrunde ein Bulletin mit sämtlichen Partien. Sie werden von Hansjörg Illi, Kurt Blattner, Christian Issler und mir durchgesehen und mit Kommentaren versehen. Für diese Mithilfe danke ich ganz herzlich.

Sollte die eine oder andere Bemerkung hart mit Deinen Schachkünsten ins Gericht gehen, ärgere Dich nicht darüber, sondern ziehe daraus Deine Lehren für die kommenden Begegnungen.

Es ist Dir auch frei gestellt, die Partien selber mit dem Computer zu erfassen, mit eigenen Kommentaren zu versehen und mir per E-Mail zu übermitteln. Gerne gebe ich zu diesem Zweck eine technische Anleitung ab.

Eine erfolgreiche ZSEM wünscht Dir

Karl Eggmann
Präsident SVZS

Kategorie M

Resultate 1. Runde

| Tisch | Teilnehmer | Elo | - | Teilnehmer | Elo | Ergebnis |
|-------|----------------------|------|---|-------------------|------|----------|
| 1 | Drechsler, Christoph | 2232 | - | Telser, Peter | 1850 | 1 - 0 |
| 2 | Prenzler, Daniel | 2194 | - | Siegel, Adrian | 1961 | 1 - 0 |
| 3 | Illli, Hans-Jörg | 2188 | - | Blattner, Kurt | 1991 | ½ - ½ |
| 4 | Germann, Josef | 2039 | - | Bednarczuk, Jakub | 2001 | 1 - 0 |

Resultate 2. Runde

| Tisch | Teilnehmer | Elo | - | Teilnehmer | Elo | Ergebnis |
|-------|----------------------|------|---|-------------------|------|----------|
| 1 | Telser, Peter | 1850 | - | Bednarczuk, Jakub | 2001 | 0 - 1 |
| 2 | Blattner, Kurt | 1991 | - | Germann, Josef | 2039 | ½ - ½ |
| 3 | Siegel, Adrian | 1961 | - | Illli, Hans-Jörg | 2188 | 0 - 1 |
| 4 | Drechsler, Christoph | 2232 | - | Prenzler, Daniel | 2194 | 1 - 0 |

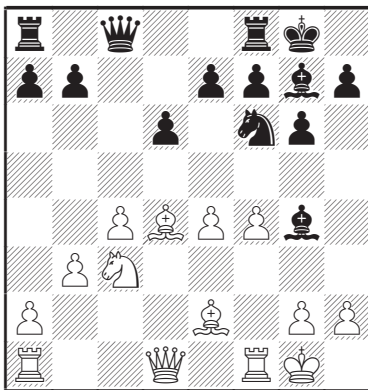
Stand nach der 2. Runde

| Nr. | Teilnehmer | TWZ | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | Punkte | SoBerger |
|-----|----------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|----------|
| 1. | Drechsler, Christoph | 2232 | ■ | | | | 1 | | | 1 | 2.0 | 1.00 |
| 2. | Germann, Josef | 2039 | | ■ | | ½ | | 1 | | | 1.5 | 1.50 |
| 3. | Illli, Hans-Jörg | 2188 | | | ■ | ½ | | | 1 | | 1.5 | 0.50 |
| 4. | Blattner, Kurt | 1991 | | ½ | ½ | ■ | | | | | 1.0 | 1.50 |
| 5. | Prenzler, Daniel | 2194 | 0 | | | | ■ | | 1 | | 1.0 | 0.00 |
| 6. | Bednarczuk, Jakub | 2001 | | 0 | | | | ■ | | 1 | 1.0 | 0.00 |
| 7. | Siegel, Adrian | 1961 | | | 0 | | 0 | | ■ | | 0.0 | 0.00 |
| 8. | Telser, Peter | 1850 | 0 | | | | | 0 | | ■ | 0.0 | 0.00 |

Partien 1. und 2. Runde (Kategorie M)

Blattner Kurt – Germann Jo

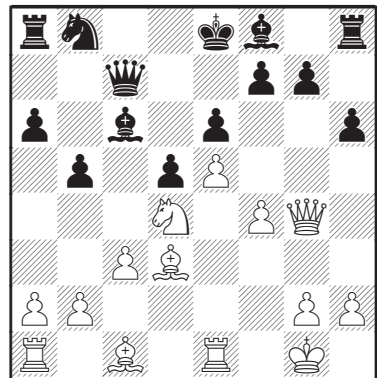
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6
 5.Le2 0-0 6.f4 c5 7.Sf3 Wer sich im
 Vierbauernangriff richtig austoben
 will, wählt 7.d5!?. Weiss darf danach
 allerdings nicht auf eine ungestörte
 Initiative hoffen, da Schwarz (z.B. mit
 dem von Iwan Nemet empfohlenen
 Wolga-ähnlichen 7...b5!? 8.cb a6) gute
 Gegenangriffschancen hat. 7...cxd4
 8.Sxd4 Sc6 9.Le3 Sxd4 10.Lxd4 Le6
 [10...e5!?=, wenn wir der Belgrader
 Enzyklopädie der Schacheröffnungen
 Glauben schenken können.] 11.0-0
 Damit sind wir übrigens – oh Wunder
 – unversehens in einer Sizi-Variante
 (B38, beschleunigter Drachen) gelan-
 det. 11...Dc8! 12.b3 Lg4



13.Dd3 [13.Lxg4!? Sxg4 (13...Dxg4
 14.Sd5!±) 14.Lxg7 Kxg7 15.Dd4+
 f6 16.h3 und Weiss behält einen
 typischen Maroczy-Vorteil.] 13...Lxe2
 14.Sxe2 Sd7 15.Lxg7 Kxg7 ± ½-½

Drechsler Christoph – Prenzler D.

1.d4 e6 2.Sf3 c5 3.c3 Sc6 4.e3 Sf6
 5.Ld3 Christophs harmlos aussehende
 Colle-Aufstellung, mit der er schon
 unzählige Partien gewonnen hat. 5...
Le7 6.Sbd2 a6 7.0-0 b5 Kämpferisch;
 weniger riskant ist z.B. 7...d5 oder
 auch 7...b6. 8.dxc5! Lxc5 9.e4 [9.b4!?
 Lb6 10.a4± ist ein gute Alternative.]
 9...d5 10.De2 Lb7 11.e5 Sd7 Nun ist
 eine französische Zentrumsstruktur
 entstanden. Schwarz hat mit seinen
 Zügen am Damenflügel viel Zeit
 investiert und – was oft noch wichtiger
 ist – kann kaum mehr gross rochieren.
 Weiss kann zufrieden sein. 12.Sb3
 Le7 13.Sbd4 Dc7 14.Te1 h6 15.Sxc6
 Lxc6 16.Sd4 Sb8 17.Dg4 Lf8 [17...
 Kf8? geht nicht wegen 18.Dxe6! fxe6
 19.Sxe6+ Kf7 20.Sxc7 Ta7 21.e6+ Kg8
 22.Lf4] 18.f4



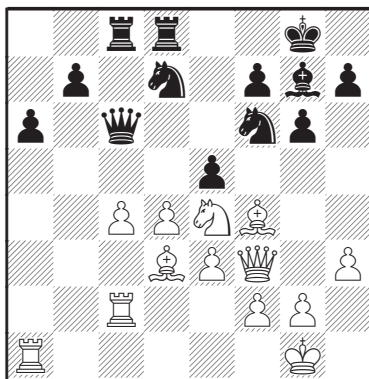
Der Standardplan. Spätestens ab
 hier ist die komplexe Partie auch eine
 prima taktische Übung: Also Brett
 aufstellen, Züge prognostizieren,

bewerten. Es folgen noch einige Überraschungen. **18...g6?** [18...Ld7 19.f5 Dc8 ist zäher, aber Schwarz hat z.B. nach 20.fxe6 Lxe6 21.Lf5 Lxf5 22.Sxf5 ebenfalls keine Perspektiven.] **19.Sxe6!** [19.Lxg6! fxc6 (19...Tg8? 20.Dxe6+--)] 20.Dxe6+ De7 21.Dxg6+ Df7 22.Dxf7+ Kxf7 23.f5 gewinnt auch.] **19...Dd7 20.Lxg6!!** Die Pointe, alles andere ist viel schwächer. **20...Tg8 21.f5!?** [Sieht logisch aus. Mein verrückter Fritz schlägt als Alternative 21.Sg7+ vor mit der Folge 21...Kd8 (21...Txg7 22.e6 Da7+ 23.Le3 Txg6 24.exf7+ Kxf7 25.Df5+ Tf6 26.Dh7+ Lg7 27.Lxa7 Txa7 28.Te5 Sd7 29.Tf5+-) 22.e6 De7 23.Sf5 Txg6 24.Dxg6 Dc5+ 25.Le3 fxc6 26.Lxc5 Lxc5+ 27.Sd4±] **21...fxg6 22.Sxf8 Txf8 23.e6** [23.Dxg6+ Df7 24.Dxf7+ Txf7 25.f6!?! ist einfacher (oder 25.g4!)] **23...Dg7 24.Tf1 Ta7?!** [24...Tf6!∞] **25.Le3?!** [25.Df4!+-, z.B. 25...Dc7 26.Dxh6 gxf5 27.Dg6+ Kd8 28.e7+] **25...gxf5 26.Dh5+** [26.Dxg7 Txg7 27.Lxh6] **26...Kd8 27.Lxa7 Dxa7+ 28.Kh1 Dg7 29.Txf5 Tg8 30.Tg1 d4 31.Dh4+ Ke8** [31...Kc8!, der gefangene Springer braucht Hilfe.] **32.Df2** [32.Tf2!] **32...dxc3 33.bxc3 Tf8?!** [Der entscheidende Fehler kurz vor der Zeitkontrolle. 33...Le4!?!; 33...Dg4!?!] **34.Txf8+ Dxf8 35.Dg3!** Gewinnt den Sb8 wegen 35...Ke7 36.Dc7+ Kf6 37.Tf1+. Ein atemberaubender Spitzenkampf! **1-0**

Drechsler Christoph – Telser P.

1.d4 d5 2.Sf3 g6 3.Lg5 Lg7 4.e3 Sf6 5.Sbd2 c5 6.c3 c4?! Aus vielen Gründen verfrüht ... **7.b3!?** ... das ist einer davon: Die weissen Bauern

rücken näher zum Zentrum. **7...cxb3 8.axb3 a6 9.Ld3 Ld7 10.0-0 0-0 11.c4 Lc6 12.Se5 Dd6 13.Lf4 De6 14.h3 Sbd7 15.Sxc6 Dxc6 16.Df3 e6 17.Tfc1 Tac8 18.Tc2 dxc4 19.bxc4 Tfd8 20.Se4** [20.Le2!?!] **20...e5**

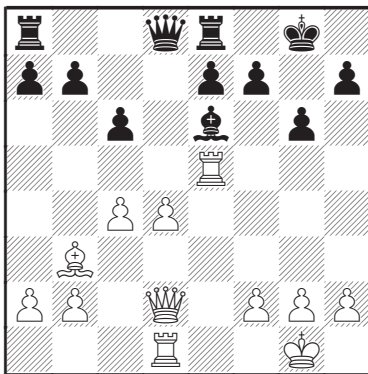


[20...Sh5!?!] **21.d5** Die Stellung hat es in sich. Es ist nicht klar, ob hier 21.Lg5!?! vorzuziehen wäre. **21...Dc7?!** [21...Db6!?!] **22.Lg5! Sxe4 23.Lxe4 f5 24.d6** Oder 24.Lxd8. **24...Dc5** [24...Dxd6± ist zäher.] **25.Ld5+- Kh8 26.Lxd8 e4 27.Dd1 Txd8 28.Lxb7 Se5 29.Txa6 Sd3 30.Tc6 Db4 31.Tc8 Txc8 32.Lxc8 Dxd6 33.c5** Mit 33.Lb7 könnte Weiss seinen Läufer retten. **33...Dc6 34.Db1!** (34.Lxf5 scheint das Leben leichter zu machen, aber der Textzug gewinnt einfacher.) **34...Dxc8 35.c6** Joya rennt ... **35...Dc7 36.Db7 Le5 37.Ta2 Dxb7 38.cxb7 Kg7 39.Ta8 Kf6 40.b8D Lxb8 41.Txb8** Das entstandene Endspiel Turm gegen Springer ist leicht gewonnen, es braucht einfach etwas Geduld. **41...Kg5 42.Tb7 h5 43.Kf1 Se5 44.Tb5 Sf7 45.Tb6 Se5 46.Te6 Sd3 47.Td6 Se5 48.Ke2 Sc4 49.Te6 h4 50.f3**

exf3+ 51.gxf3 Sa3 52.Te8 Sb5 53.f4+ Kf6 54.Th8 Sd6 55.Kf3 Se4 56.Ta8 Sd2+ 57.Ke2 Se4 58.Ta6+ Kf7 59.Tc6 Kg7 60.Tc4 Kf6 61.Tc2 Ke6 62.Kd3 Kf6 63.Kd4 Ke6 64.Tc6+ Kf7 65.Ke5 Kg7 66.Tc7+ Kh6 67.Tc8 Kg7 68.Tc2 Kh6 69.Ke6 Kg7 70.Tc7+ Kh6 71.Kf7 Sd6+ 72.Kg8 g5 73.Tc6 1-0

Germann Jo – Bednarszuk J.

1.e4 Sf6 Die Aljechin-Verteidigung.
 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.Sf3 Das ist die so genannte moderne Variante. Die klassische Hauptvariante wäre das raumgreifende 5.c4 Sb6 6.f4 mit scharfem Spiel und beiderseitigen Chancen. 4...g6 5.Lc4 c6 6.0-0 Lg7 7.exd6 Alternativen sind 7.Te1 oder 7.h3. 7...Dxd6 8.Sbd2 0-0 9.Se4 Dc7 10.Lg5 Sd7 11.Dd2 Te8 12.Tfe1 S7f6?! Sicherer ist hier 12...S7b6! mit der Idee 13.Lb3 Lf5. 13.Sxf6+ Sxf6 14.Se5 Sd5 15.Lh6 Lh8 16.Lb3 Le6 17.c4 Sb6 18.Lf4 Dd8 19.Tac1 Oder 19.Dc3!? 19...Sd7 20.Tcd1 Sxe5 21.Lxe5 Lxe5 22.Txe5

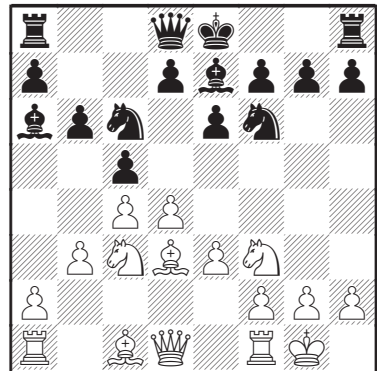


22...Kg7 Aktiver scheint 22...b5, aber Weiss kann mit 23.Dh6!? auf Angriff

oder ruhig 23.De2 spielen. 23.d5!? cxd5 24.cxd5 Lf5 25.Tde1 Dd6 26.h3 h5 27.De3! Kf6 [27...Kf8 28.La4! gewinnt ebenfalls rasch, da der Turm die Deckung von e7 aufgeben muss, bzw. auf 28...Ld7 29.Lxd7 Dxd7 30.Dh6+ Kg8 spektakulär 31.Txh5!! gxh5 32.Te5 f6 33.Dg6+ Kf8 34.Txh5 folgt.] 28.h4 [28.Txf5+! Kxf5 29.h4! Df4 30.Dd3+ Kf6 31.Dc3+ e5 32.dxe6+ Ke7 33.exf7+ entscheidet rascher.] 28...e6 29.dxe6 Lxe6 30.Dg5+ Am einfachsten wäre 30.Dc3!+-; da war wohl Zeitnot im Spiel. 30...Kg7 31.De3 Kf6 32.Dg3 Dc6 33.Dg5+ Kg7 34.De3 Kf6 35.Dd4! Aha. 35...Ke7 Oder Td8 36.Txe6++! 36.Lxe6 fxe6 37.Tc5 Dd6 38.Td5! 1-0

Illi Hansjörg – Blattner Kurt

1.Sf3 Sf6 2.d4 c5 3.e3 e6 4.Ld3 b6 5.0-0 La6 6.c4 Sc6 7.Sc3 [7.Sbd2!?, aber Weiss hat so oder so nichts aus der Eröffnung herausgeholt.] 7...Le7 8.b3



8...0-0 [8...d5 mit Ausgleich.] 9.Lb2 [9.d5!? mit Vorteil für Weiss.] 9... cxd4 10.exd4 d5 11.Te1 Sb4 12.Lf1

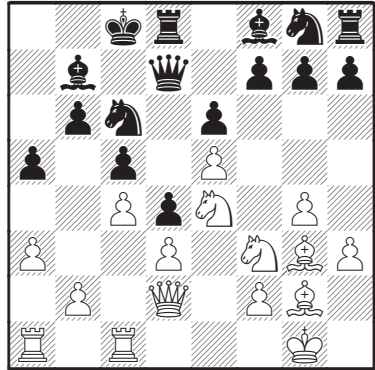
dx c4 13.bxc4 Tc8 14.a3 Sc6 15.Da4
 Da schöpfte ich schon wieder etwas
 Hoffnung. **15...Sa5 16.Sb5 De8**
17.Tac1 Etwas besser ist 17.Tad1!?
17...Lb7 18.Se5 Se4 19.Dc2 Schon
 wieder ein zweitbesten Zug von Weiss
 (statt Ld3!?), jetzt reicht aber! **19...a6**
20.Txe4 Mit Remisangebot in bereits
 kritischer Stellung. ½-½

Prenzler Daniel – Siegel Adrian

1.e4 e6 2.De2 b6 3.g3 La6?! 4.d3
 Das passt ohnehin in den weissen
 Aufbau, sodass statt 3...La6 eher 3...
 Lb7 angebracht ist. **4...Lb7 5.Sf3**
Le7 6.Lg2 d5 7.e5 Geht möglichen
 Vereinfachungen aus dem Weg.
7...c5 8.0-0 Sc6 9.c4 Sh6 10.Sc3
 Konsequenter wäre nun, da das Feld
 d4 noch frei ist, 10...Sf5!? **10...d4?!**
11.Se4 Sf5 12.g4 Sh6 13.h3 Dc7
14.Lf4 0-0-0 Auch wenn Schwarz
 diese Entscheidung noch etwas



hinausschiebt, ist seine Lage eher
 ungemütlich. **15.Lg3 Dd7 16.a3 a5**
 Oft ist es bei vertauschten Rochaden
 erfolversprechender, sein Heil im
 Gegenangriff zu suchen, etwa mittels
 16...f5; z.B. 17.exf6 gxf6. **17.Dd2** Auch
 sofort b2-b4 ist gut. **17...Lf8 18.Tfc1**
Sg8

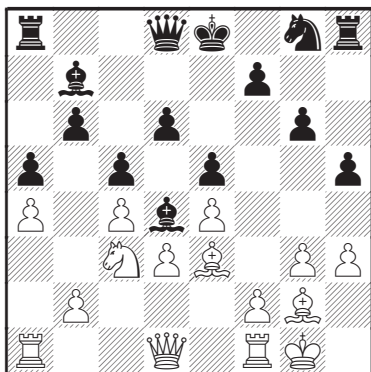


19.b4! cxb4 [19...h5!?] 20.c5 b5?! Ein
 untauglicher Versuch, diesen Flügel
 geschlossen zu halten, aber auch
 andere Züge könnten nichts mehr
 retten. **21.axb4 a4 22.Sd6+ Lxd6**
 [Erzwungen wegen 22...Kb8 23.Sxb5
 Sxe5 24.Sxe5 Dxb5 25.Sxf7+] **23.cxd6**
Kb8 24.Tc5 Sa7 25.Tc7 De8 26.Dg5
 [26.Dc2!] **26...g6 27.Df4 Td7 28.Dxd4**
Sc8 29.Tac1 Sge7 30.Txd7 Dxd7
31.dxe7 Dxe7 32.Lh4 De8 33.Lf6 Tg8
34.Sg5 Lxg2 35.Kxg2 h6 36.Se4 1-0

Siegel Adrian – Illi Hansjörg

1.c4 b6 2.Sc3 c5 3.e4 Sc6 4.g3
g6 5.Sge2 Lg7 Obwohl es bereits
 Nachmittag war, hatte ich den ulkigen
 Zug 5...Se5 (immerhin mit Angriff auf f3,
 d3 und den Bauern c4) keines Blickes
 gewürdigt. Weiss könnte aber darauf

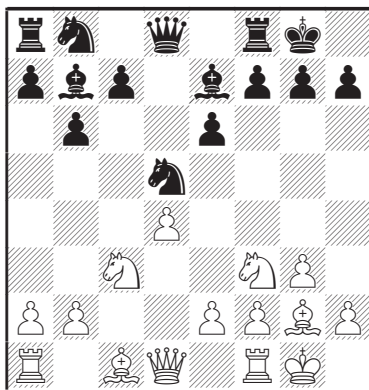
einfach 6.Sf4! spielen. **6.Lg2 Lb7** Das Doppelfianchetto ist selten ein starker Aufbau gegen ein Bauernzentrum; aber hier hat man wenigstens das Feld d4 in Besitz. **7.d3 d6 8.0-0 h5** Wirkt aggressiv, ohne dass man sich zu sehr zum Fenster hinauslehnt. Manchmal lassen sich die ruhigen 1.c4-Spieler damit ein bisschen aus der Reserve locken. **9.h3 Sd4 10.a4?!** Ich war nach diesem Zug erleichtert, weil Schwarz nach 10...a5!? eventuell 0-0-0 anstreben kann. Aber diese Optik ist vielleicht zu naiv. **10...a5** Eine andere Idee ist die Rückkehr 10...Sc6!?, da nun „alles anders“ ist. **11.Sxd4 Lxd4 12.Le3 e5**



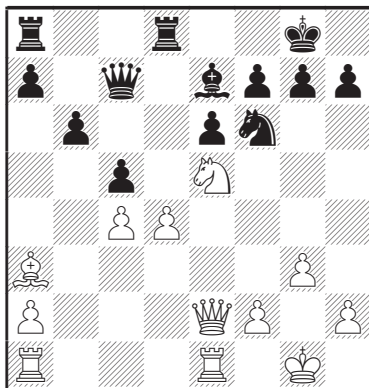
13.Lxd4 [13.Db3!?] **13...exd4 14.Se2** [14.Sd5] **14...Dc7 15.f4 f5 16.e5** [16.exf5∞] **16...Lxg2 17.exd6?** Dieser Zwischenzug sieht logisch aus, verliert aber sofort. **17...Dc6 18.Te1 0-0-0 19.b4 Lxh3** nebst baldigem Matt. **0-1**

Telser Peter – Bednarczuk J.

1.c4 Sf6 2.Sc3 b6 3.Sf3 Lb7 4.g3 e6 5.Lg2 Le7 6.0-0 0-0 7.d4 d5 8.cxd5 Sxd5



9.e4? Schade! Danach geht ohne Kompensation ein Zentralbauer verloren. Peter verteidigt sich zwar noch tapfer, aber ohne Erfolgsaussichten. **9...Sxc3 10.bxc3 Lxe4 11.Te1 Lb7 12.Se5 Lxg2 13.Kxg2 Dd5+ 14.Kg1 Sd7 15.Dg4 Sf6 16.De2 Tfd8 17.Lb2 c5 18.c4 Dd6 19.La3 Dc7**



20.Sxf7 In derart bedrängter Lage ist es natürlich es erlaubt, im Trüben zu fischen. **20...Kxf7 21.Dxe6+ Kf8 22.d5 Dd7 23.De2 Ld6 24.Lb2 Df7 25.Df3 Sd7 26.Dg4 Te8 27.Te3 Le5 28.Lxe5 Txe5 29.Tf3 Sf6 30.Df4 Te4 0-1**

Kategorie A

Resultate 1. Runde

| Tisch | Teilnehmer | TWZ | - | Teilnehmer | TWZ | Ergebnis |
|-------|--------------------|------|---|----------------------|------|----------|
| 1 | Hofstetter, Thomas | 1852 | - | Forster, Hans | 1775 | ½ - ½ |
| 2 | Bosshard, Rolf | 1735 | - | Bachmann, Maurus | 1853 | ½ - ½ |
| 3 | Kälin, Victor | 1850 | - | Schmidt, Werner Paul | 1755 | 1 - 0 |
| 4 | Grätzer, Christian | 1753 | - | Schönbächler, Remo | 1796 | 1 - 0 |
| 5 | Wolfseher, Roland | 1814 | - | Bucher, Samuel | 1757 | ½ - ½ |
| 6 | Dünner, Thomas | 1745 | - | Fluit, Martin | 1812 | 0 - 1 |
| 7 | Sach, Tomas | 1857 | - | Angst, René | 1720 | 1 - 0 |
| 8 | Enderli, Roland | 1703 | - | Riopelle, Jeffrey | 1768 | ½ - ½ |
| 9 | Bretscher, Felix | 1793 | - | Paliwoda, Felix | 1684 | 0 - 1 |
| 10 | Rhyner, Markus | 1722 | - | Germann, Leo | 1825 | 0 - 1 |
| 11 | Cussigh, Matteo | 1791 | - | Stephani, Dieter | 1600 | - - + |
| 12 | Hüppin, Rolf | 1309 | - | Baumgartner, Hans | 1478 | 0 - 1 |
| 13 | Brand, Thomas | 1762 | - | Posta, Joe | 1863 | - - + |

Resultate 2. Runde

| Tisch | Teilnehmer | TWZ | - | Teilnehmer | TWZ | Ergebnis |
|-------|----------------------|------|---|--------------------|------|----------|
| 1 | Paliwoda, Felix | 1684 | - | Kälin, Victor | 1850 | 0 - 1 |
| 2 | Fluit, Martin | 1812 | - | Stephani, Dieter | 1600 | 1 - 0 |
| 3 | Baumgartner, Hans | 1478 | - | Sach, Tomas | 1857 | 0 - 1 |
| 4 | Germann, Leo | 1825 | - | Posta, Joe | 1863 | 0 - 1 |
| 5 | Bachmann, Maurus | 1853 | - | Grätzer, Christian | 1753 | 1 - 0 |
| 6 | Bucher, Samuel | 1757 | - | Hofstetter, Thomas | 1852 | ½ - ½ |
| 7 | Forster, Hans | 1775 | - | Wolfseher, Roland | 1814 | 1 - 0 |
| 8 | Riopelle, Jeffrey | 1768 | - | Bosshard, Rolf | 1735 | 0 - 1 |
| 9 | Schönbächler, Remo | 1796 | - | Enderli, Roland | 1703 | ½ - ½ |
| 10 | Angst, René | 1720 | - | Bretscher, Felix | 1793 | 1 - 0 |
| 11 | Schmidt, Werner Paul | 1755 | - | Rhyner, Markus | 1722 | 0 - 1 |
| 12 | Hüppin, Rolf | 1309 | - | Dünner, Thomas | 1745 | 0 - 1 |

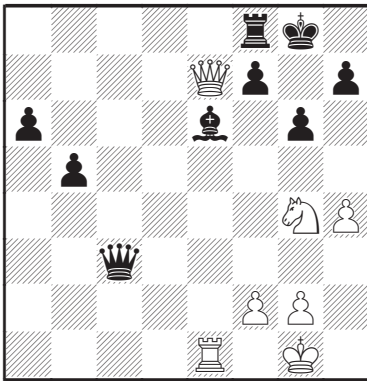
Zwischenrangliste nach der 2. Runde

| Rang | Teilnehmer | Elo | Punkte | Buchholz | SoBerger |
|------|---------------------|------|--------|----------|----------|
| 1. | Sach,Tomas | 1857 | 2.0 | 2.0 | 2.00 |
| 1. | Posta,Joe | 1863 | 2.0 | 2.0 | 2.00 |
| 3. | Fluit,Martin | 1812 | 2.0 | 1.5 | 1.50 |
| 4. | Kälin,Victor | 1850 | 2.0 | 1.0 | 1.00 |
| 5. | Bachmann,Maurus | 1853 | 1.5 | 2.5 | 1.75 |
| 6. | Bosshard,Rolf | 1735 | 1.5 | 2.0 | 1.25 |
| 7. | Forster,Hans | 1775 | 1.5 | 1.5 | 1.00 |
| 8. | Stephani,Dieter | 1600 | 1.0 | 3.0 | 1.00 |
| 9. | Hofstetter,Thomas | 1852 | 1.0 | 2.5 | 1.25 |
| 10. | Germann,Leo | 1825 | 1.0 | 2.5 | 1.00 |
| 11. | Grätzer,Christian | 1753 | 1.0 | 2.0 | 0.50 |
| 12. | Dünner,Thomas | 1745 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Angst,René | 1720 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Paliwoda,Felix | 1684 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Baumgartner,Hans | 1478 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 16. | Bucher,Samuel | 1757 | 1.0 | 1.5 | 0.75 |
| 17. | Enderli,Roland | 1703 | 1.0 | 1.0 | 0.50 |
| 18. | Rhyner,Markus | 1722 | 1.0 | 1.0 | 0.00 |
| 19. | Wolfseher,Roland | 1814 | 0.5 | 2.5 | 0.50 |
| 19. | Riopelle,Jeffrey | 1768 | 0.5 | 2.5 | 0.50 |
| 21. | Schönbächler,Remo | 1796 | 0.5 | 2.0 | 0.50 |
| 22. | Schmidt,Werner Paul | 1755 | 0.0 | 3.0 | 0.00 |
| 23. | Bretscher,Felix | 1793 | 0.0 | 2.0 | 0.00 |
| 23. | Hüppin,Rolf | 1309 | 0.0 | 2.0 | 0.00 |

Partien 1. und 2. Runde (Kategorie A)

Bosshard Rolf – Bachmann M.

1.Sf3 Sf6 2.b3 g6 3.Lb2 Lg7 4.c4 0-0
 5.d4 d5 6.cxd5 Sxd5 7.e3 c5 8.Dd2
 Lf5 9.Lc4 Sb4 10.Sa3 a6 11.0-0 b5
 12.Le2 S8c6 13.Tfd1 Ta7 14.Lc3
 Td7 15.Dc1? [Besser ist 15.Tac1
 Td6 16.Sb1 Te8 17.a3 Lxb1 18.Txb1
 Sd5 19.Lb2 cxd4 20.exd4] 15...cxd4
 16.Sxd4 Sxd4 17.Lxd4 Lxd4 18.exd4
 Txd4 19.Dc5 Txd1+ 20.Txd1 Da5
 21.Sc4 Dxa2 22.Dxb4 Dxe2 23.Se3
 Lc2 24.Te1 Dd3 25.Dxe7 Lxb3
 26.Sg4 Dc3 27.h4 Ein Angriffsversuch,
 welcher durch h7-h5 abgewehrt
 werden müsste. 27...Le6?

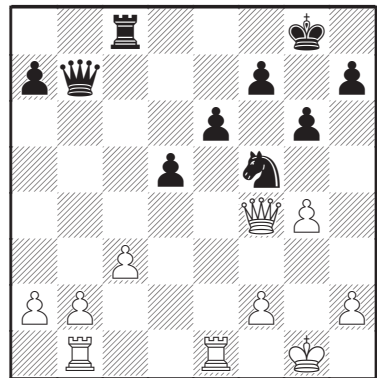


[27...h5 28.Sf6+ Kg7 29.Se8+ Txe8
 30.Dxe8 b4 mit Vorteil für Schwarz.]
28.Sh6+? 28.Txe6 oder 28.Sf6+
 gewinnt schnell. **28...Kg7 29.Txe6**
Dc1+ Dieses Schachgebot mit Angriff
 auf den Sh6 hat Rolf übersehen.
30.Kh2 Dxb6 31.Df6+ Kg8 32.Txa6
Dc1 33.Tb6 Dc7+ 34.g3 Tb8 35.Tc6
Db7 [Vorziehen ist 35...Dd7 36.Tc5
 h5 37.De5 Da7 38.g4 hxg4 39.h5 f6

40.Dd4 Kh7 mit Vorteil für Schwarz.]
36.h5 gxh5 37.Dg5+ Kh8 38.De5+
Kg8 39.Dg5+ Kh8 40.Df6+ Nach 40...
 Kg8 41.Tc5 Db6 42.Tg5+ Kf8 Dg7+ Ke7
 Te5+ hätte Weiss den ganzen Punkt im
 Trocken. ½-½

Bretscher Felix – Paliwoda Felix

1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.exd5 cxd5 4.d4
 Lg4 5.Lb5+ Sc6 6.0-0 e6 7.Dd3 Lxf3
 8.Dxf3 Sf6 9.c3 Le7 10.Dg3 0-0
 11.Lh6 g6 Schwarz verschenkt die
 Qualität; angebracht wäre 11...Se8.
12.Lxf8 Lxf8 13.Sd2 Db6 14.Lxc6
bx6 15.Tab1 c5 16.dxc5 Lxc5 17.Df4
Sh5 18.Dh4 Db7 19.Tfe1 Sg7 20.Sb3
Lb6 21.Sd4 Lxd4 22.Dxd4 Sf5 23.Df4
Tc8 24.g4

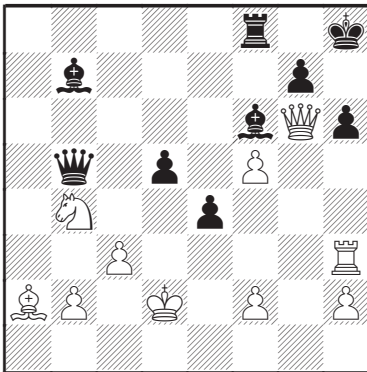


Der eine Felix ist der glücklichere. Der
 Zug g2-g4 schwächt die Königsstel-
 lung bedenklich und ermöglicht einen
 starken Angriff. Die Partie ist wieder
 ausgeglichen: Materialvorteil kontra
 Angriff. **24...Tc4 25.Df3 Sh4 26.Dg3**
g5 27.Te3 Tf4 28.b3 Kg7 29.Td1 Da6

30.Td2 Da3 31.Tc2 Dc5 32.h3 d4
 33.Td3 e5 34.c4?? [Besser ist 34.Tcd2
 e4 35.Txd4 Sf3+ 36.Kg2 Se1+ 37.Kh1
 Tf3 38.Dh2 e3 39.Te2 exf2 40.Txf2
 Txf2 41.Dxf2 Dxc3 42.Tc4 Dxh3+
 43.Dh2 mit Ausgleich.] 34...e4 35.Td1
 d3 36.Tcc1 Tf3 37.Db8 0-1

Dünner Thomas – Fluit Martin

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4
 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3
 b5 9.Sd5 Le7 10.Lxf6 Lxf6 11.c3 Lg5
 12.Sc2 0-0 13.a4 Tb8 14.axb5 axb5
 15.Scb4 Sxb4 16.Sxb4 Lb7 17.Ld3
 f5 18.exf5 [Das Zentralfeld e4 sollte
 in diesem Stellungstyp nicht freiwillig
 aufgegeben werden. Ein Königsangriff
 über die g-Linie ist illusorisch, da der
 schwarze Läufer das Feld g7 dauerhaft
 decken kann. 18.De2 fxe4 19.Lxe4 d5
 20.Td1 d4 21.0-0 mit etwas besserer
 Stellung für Weiss.] 18...Lxg2 19.Tg1
 La8 20.Dh5 Lf6 21.Ta7 Tb7 22.Txb7
 Lxb7 23.Lxb5 Da5 24.Lc4+ d5 25.La2
 Kh8 26.Tg3 h6 27.Dg6 Dd8 28.Th3
 Dd7 29.Td3 e4 30.Th3 Db5 31.Kd2??

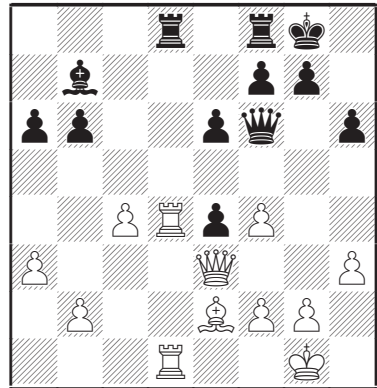


[31.Dg3 Db6 32.Dg6 Dc5 33.Kf1 Db5+
 34.Ke1 mit Ausgleich.] 31...Dd7?

Von Martin in hochgradiger Zeitnot
 gespielt. [31...Df1, und die Partie ist
 entschieden] 32.Ke1 Db5 33.Kd2 Dd7
 34.Kc2 Db5 35.Txh6+? Mit 35.Kd2
 könnte Weiss Remis durch dreimalige
 Stellungswiederholung verlangen.
 35...gxh6 36.Dxh6+ Kg8 37.Dg6+
 Lg7 38.De6+ Kh8 39.Sxd5 De2+
 40.Kb3 Lxd5+ 41.Dxd5 Tb8+ 42.Ka4
 Da6+ 43.Da5 Dc6+ 44.Ka3 Lf8+ 45.b4
 Dxc3+ 46.Lb3 Lxb4+ 0-1

Enderli Roland – Riopelle Jeffrey

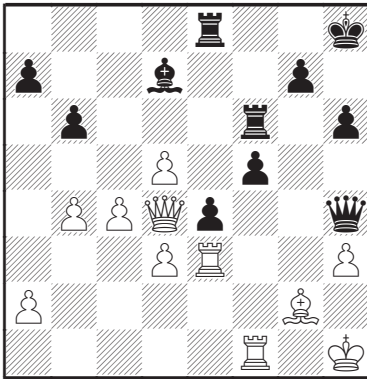
1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.Lg5 Se4 4.Lf4 c5
 5.e3 Sc6 6.c3 e6 7.h3 Ld6 8.Sbd2
 Lxf4 9.exf4 cxd4 10.Sxe4 dxe4
 11.Sxd4 Dc7 12.Sxc6 Dxc6 13.Dd4
 0-0 14.Td1 b6 15.Dc4 Db7 16.Db5
 a6 17.Dg5 h6 18.Dg3 De7 19.Le2 Lb7
 20.0-0 Dc5 21.Td4 Ld5 22.a3 De7
 23.c4 Lb7 24.Tfd1 Tad8 25.De3 Df6?



Ein Fehlzug, der unbestraft bleibt. 26.
 b4? [Nach 26.Txd8 Txd8 27.Dxb6
 Txd1+ 28.Lxd1 steht Weiss besser.]
 26...Txd4 27.Txd4 Td8 1/2-1/2

Grätzer Ch. – Schönbächler R.

1.c4 e5 2.g3 Sf6 3.Lg2 Sc6 4.Sc3 Lb4
 5.e4 0-0 6.Sge2 d6 7.0-0 Lg4 8.h3
 Le6 9.d3 Dd7 10.Kh2 Christian liebt
 diesen Stellungstyp. Er gibt das Feld d4
 preis und pocht d5. 10...Lxc3 11.Sxc3
Sd4 12.Sd5 c6? [12...Lxd5 13.cxd5 c6
 14.dxc6 bxc6 15.Le3 Tab8 16.Dd2 mit
 Ausgleich.] 13.Se3 [Weiss verwirft den
 grossen Vorteil. Nach 13.Sxf6+ gxf6
 14.f4 De7 15.f5 Ld7 16.Lh6 stünde er
 klar besser.] 13...h6 14.f4 De7 15.b3
Kh7 16.La3 c5 17.Lb2 Ld7 18.Lxd4
xcd4 19.Sd5 Sxd5 20.exd5 Tab8
21.Dd2 f5 22.Tae1 b6 23.Df2 Tbe8
24.fxe5 dxe5 25.Te2 Dd6 26.Kh1 Tf6
27.Tfe1 Kh8 28.b4 e4 29.Dxd4 Dxc3
30.Te3 Dh4 31.Tf1? Nur 31.dxe4 mit
 Ausgleich war spielbar.

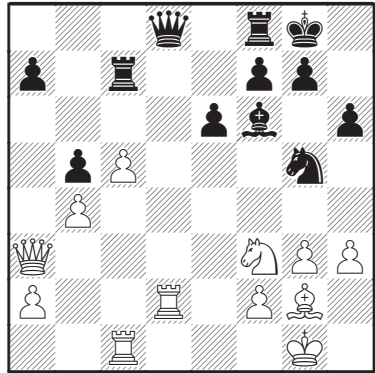


31...Tef8 [31...f4 32.Txe4 Txe4
 33.Dxe4 Lxh3 34.Kg1 Dg5 35.Kh1 Dg3
 gewinnt.] 32.dxe4 f4 33.e5?? [Besser
 ist 33.Tef3 Lg4 34.Df2 Dh5 35.e5 Lxf3
 36.exf6 Lxg2+ 37.Dxc2 Txf6 38.Df3
 mit Ausgleich.] 33...Tg6?? [33...fxe3
 34.Dxh4 Txf1+ 35.Lxf1 Txf1+ 36.Kg2
 e2, mit Gewinnchancen für Schwarz.]

34.Tef3 Tg3 35.e6 Le8 36.Df2 Tf6
 37.Txf4 Txb3+ 38.Lxh3 Dxb3+
 39.Dh2 1-0

Hüppin Rolf – Baumgartner H.

1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.exd5 cxd5 4.g3 Sf6
 5.Lg2 Lg4 6.0-0 e6 7.d3 Le7 8.b3 0-0
 9.Lb2 Sc6 10.Sbd2 Tc8 11.c4 dxc4
12.dxc4 Tc7 13.h3 Lxf3 [Stärker ist es
 in diesem Stellungstyp, den Läufer zu
 behalten, und auf die Feldschwäche
 d3 zu spielen: 13...Lf5 14.Te1 Td7
 15.De2 Lc5 16.Ted1 Ld3 17.De1 mit
 etwas besserer Stellung für Schwarz.]
14.Sxf3 Td7 15.Dc2 h6 16.Tac1 Sb4
17.Db1 Sd3 18.Tc3 Sxb2 19.Dxb2
Se4 20.Tc2 Lf6 21.Da3 b6 22.b4 Tc7
23.Tfc1 b5 24.c5 Sg5 25.Td2??



25...Dc8?? Nach Sxf3+ ist der Turm
 auf d2 zu verspeisen 26.Td6 Le7
 27.Ta6 Sxf3+ 28.Lxf3 Db8 29.Dd3
 Td8 30.Dc2 Dc8 31.a4?? Dxa6
 32.Le2 Dxa4 0-1

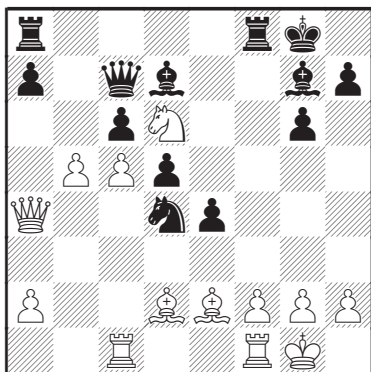
Hofstetter Thomas – Forster H.

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 d6
 5.e4 0-0 6.Lg5 h6 7.Lh4 c5 8.Le2

cxd4 **9.Sxd4 Db6 10.Sb3 a5 11.0-0 g5 12.Lg3 a4 13.Sd2 Dxb2 14.Tc1 Sc6 15.f4** [Nach 15.c5 dxc5 16.e5 Td8 17.Tc2 Db4 18.exf6 Lxf6 19.Sce4 Lf5 20.Tc4 Db2 wäre die Stellung ausgeglichen.] **15...Sd4** Mit Remisangebot bei besserer Stellung. ½-½

Kälin Victor – Schmidt Werner

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.e3 d6 5.Le2 c6 6.Sc3 Sbd7 7.e4 Dc7 8.0-0 e5 9.Le3 Sg4 10.Lg5 f6 11.Ld2 Sh6 12.Tc1 0-0 13.d5 f5 14.dxc6 bxc6 15.exf5 Sxf5 16.Se4 Sf6 17.Sfg5 Sxe4 18.Sxe4 Sd4 19.c5 d5 20.Sd6 Sf5 21.Da4 e4 22.b4 Ld7 23.b5 Sd4

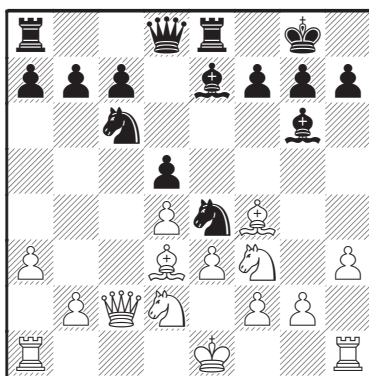


Victor hat einen "Riesenspringer" auf d6 platziert. Er bestreicht sein Maximalrad von 8 Feldern, aber er bedroht nichts und hat kein Rückzugsfeld. Die schwarze Stellung ist vorzuziehen: Zentrum und Spiel um den Springer. **24.Tfe1 Sxe2+?** [Werner verdirbt durch die Zugumstellung seine Stellung: 24...cxb5 25.Dd1 Sxe2+ 26.Dxe2 Lc6, und Schwarz steht besser.] **25.Txe2 cxb5 26.Db3 Dc6 27.Txe4!** Materialausgleich, aber jetzt

ist der Springer megastark. Schwarz steht auf Verlust. **27...Lf5 28.Te7 Lf6 29.Sxf5 gxf5 30.Dg3+ Kh8 31.Tc7 De6 32.Te1 Dg8 33.Dd3 Tf7 34.Txf7 Dxf7 35.Dxf5** Schwarz überschreitet die Bedenkzeit. 1-0

Rhyner Markus – Germann Leo

1.d4 d5 2.c4 e6 3.cxd5 exd5 4.a3 Sf6 5.Lg5 Le7 6.Sf3 0-0 7.e3 Sc6 8.Ld3 Lg4 9.h3 Lh5 10.Sbd2 Te8 11.Dc2 Se4 12.Lf4 Lg6

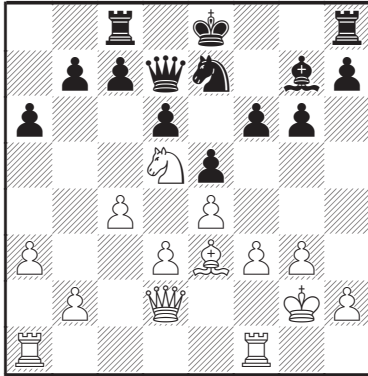


13.Sxe4?? Ein Riesenbock, Markus glaubt, einen Bauern zu gewinnen, übersieht aber das Läuferfach auf b4. **13...dxe4 14.Lxe4 Lxe4 15.Dxe4 Lb4+ 16.axb4 Txe4 17.b5 Sxd4 18.Sxd4 Dxd4 19.0-0 Db6 20.Tfc1 c6 21.bxc6 bxc6 22.Tc2 Tc8 23.Ld6 c5 24.Td1 f6 25.Tdd2 Tee8 26.Td5 c4 27.La3 Ted8 28.Tcd2 Txd5 29.Txd5 c3 30.bxc3 Txc3 31.Le7 Tc8 32.La3 a5 33.e4 a4 34.Kh2 Db3 0-1**

Sach Thomas – Angst René

1.c4 e5 2.Sc3 Sc6 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7 5.d3 d6 6.e4 Le6 7.Sge2 f6 Besser

sind Entwicklungszüge wie Se7 oder Dd7. 8.0-0 Dd7 9.Sd5 Tc8 10.a3 Lg4 11.f3 Lh3 12.Le3 Lxg2 13.Kxg2 Sce7 14.Sec3 a6 15.Dd2 Sxd5 16.Sxd5 Se7

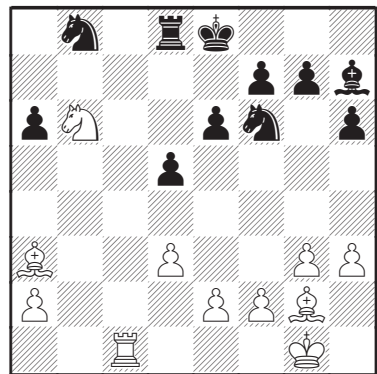


17.Lh6 [Weiss tauscht seinen guten Läufer, stärker wäre die Linienöffnung im Zentrum mit 17.d4 Sxd5 18.cxd5 exd4 19.Lxd4] 17...Sxd5 18.Lxg7 Dxg7 Der Zwischenzug Sf4 hätte die weisse Bauernstruktur verdorben. 19.exd5 0-0 20.b4 f5 21.a4 f4 22.g4 De7 23.Df2 Tf7 24.h4 Tb8 25.Tfe1 Df6 26.Te4 Te8 27.b5 Ta8 28.Tee1 b6 29.Ted1 a5 30.Th1 Te8 31.De2 Dg7 32.Tag1 Df6 33.De4 Tg7 34.Kf2 De7 35.g5 Df7 36.h5?! Ein Gewinnversuch in ausgeglichener Stellung, der nur zum Bauernverlust führt. 36...gxh5 37.Th2 Dg6 38.Tgh1 Dxe4 39.dxe4 Txg5 40.Txh5 Txh5 41.Txh5 Te7 42.Tg5+ Tg7 43.Tf5 Tf7 44.Th5 Kg7 45.Th4 Kg6 46.Kg2 h5 47.Kf2 Kh6 48.Th2 Tg7 49.Tg2 Tf7 50.Tg8 Kh7 51.Tg5 Kh6 52.Tg8 Tg7 53.Th8+ Kg5 54.c5 dxc5 55.Te8 Die restlichen Züge konnten nicht mehr nachvollzogen werden, Schwarz steht sehr gut (Kh4

oder c4), verliert aber das hochgradige Zeitnotduell. 1-0

Wolfseher Roland – Bucher S.

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.0-0 Lf5 5.d3 Sbd7 6.Sbd2 e6 7.h3 h6 8.c4 Dc7 9.cxd5 cxd5 10.Sd4 Lh7 11.Da4 a6 12.b4 b5 13.Sxb5? Db6? Er sieht es nicht: Die Springerfesselung mit Dc6 gewinnt den opferfreudigen Gaul. 14.Sa3 Dxb4 15.Dxb4 Lxb4 16.Sc2 Tb8 Besser ist Lc3 oder Ld6; der dunkelfeldrige Läufer muss dem Abtausch entzogen werden. 17.Sxb4 Txb4 18.La3 Tb6 19.Tab1 Gegen die Turmverdoppelung auf der c-Linie wäre kein Kraut gewachsen: [19.Tac1 Kd8 20.Tc2 Tb8 21.Tfc1 Sb6 22.Ld6+] 19...Kd8 20.Tfc1 Txb1 21.Sxb1 Sb8 22.Sc3 Kd7 23.Sa4 Td8 24.Sb6+ [24.Sc5+ Ke8 25.Sb7 gewinnt schnell.] 24...Ke8



25.Sc8? [Nach 25.Tc7 Sbd7 26.Sc8 Lg6 27.Sd6+ Kf8 28.Sb7+ Ke8 29.Sxd8 Kxd8 30.Ta7 steht Weiss auf Gewinn.] 25...Kd7 26.Sd6 Lg6 27.Sb7 Tc8 28.Txc8 Kxc8 29.Sc5 Sfd7 30.Sxd7 Sxd7 31.f4 f6 32.Lb2 1/2-1/2

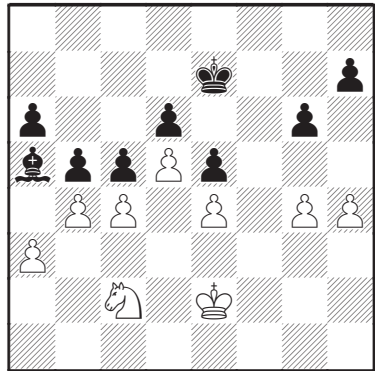
Angst René – Bretscher Felix

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sf6
5.Sc3 Le7 6.Le2 0-0 7.0-0 Sbd7 8.f4
Sc5 9.Lf3 Ld7 10.Te1 c6 11.Kh1 Dc8
12.a3 Lg4 13.b4 Lxf3 14.Dxf3 Se6
15.Sf5 Dc7 16.e5 Se8 Danach kommt
René in Vorteil. Mit 16...dxe5 17.fxe5
Sd5 18.Sxd5 cxd5 19.Dxd5 a5 hätte
Felix besser kämpfen können. 17.Le3
d5 18.Sxe7+ Eigentlich schade um
den schönen Springer. 18...Dxe7 19.f5
d4 20.fxe6?! Besser ist 20.Lg1 Dxc3
21.fex6 fxe6 22.Dxc3. 20...dxe3?! Gibt
unnötig einen Bauern. Nach 20...fxe6
21.De2 Dxe3 22.Dxe3 Sc7 hat Schwarz
noch knappen Ausgleich. 21.exf7+
Txf7 22.Dxe3 De6 23.Tad1 Sc7
24.h3 Taf8 25.De2 Mit eigentlich sehr
anständigem Remisangebot. 25...Tf2
Möchte noch etwas spielen?! 26.Dd3
Dh6 Jetzt hat auch Felix gemerkt,
dass er ja schlechter steht, und bietet
seinerseits Remis an. 27.Dd6 Nun will
René natürlich auch nicht mehr. 27...
Dg5 28.Tg1 De3? Danach ist es aus.
Mit 28...Txc2 29.Se4 Dg6 30.Dxg6
hxg6 31.Td7 hätte Felix das Ende noch
hinauszögern können. 29.Td3 1-0

Bachmann Maurus – Grätzer Ch.

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e5 4.Sc3 d6 5.e4
Le7 6.f4 exf4 7.Lxf4 Sbd7 8.Sf3 0-0
9.Ld3 Se8?! Aktiver ist sicher 9...Sg4
10.0-0 Sge5. 10.0-0 f6 11.Lg3 Se5
12.Sxe5 fxe5 13.Le2 Sf6 Einfacher ist
13...Txf1+ 14.Dxf1 Lg5 mit Ausgleich.
14.Lh4 Ld7 15.Lxf6 Txf6 16.Txf6 Lxf6
17.Lg4 a6 18.Lxd7 Dxd7 19.De2 Tf8
20.Tf1 Le7 21.b3 Txf1+ 22.Kxf1 Ld8
23.Df3 Df7 Schwarz sollte die Damen
nicht tauschen. 23...g6 nebst Kg7 und

h5 genügt zum Ausgleich. 24.Ke2 Kf8
25.g4 g6 26.Sd1 Dxf3+ 27.Kxf3 Kf7
28.Se3 La5 29.h4 Ld2 30.Sc2 Ke7
31.a3 b5 32.Ke2 La5?! Nach 32...Lc3
33.Kd3 Lb2 ist nicht los. 33.b4



Maurus hätte noch 33.cxb5 axb5 34.a4
bxa4 35.bxa4 versuchen sollen, auch
wenn der Vorteil nur klein gewesen
wäre. Nun sollte die Partie nach fast
jedem Läuferzug remis werden. 33...
cxb4? Das ist aber kein Läuferzug!
Nun gewinnt Weiss einen Bauern.
34.axb4 Lb6 35.cxb5 a5?! Mehr
Widerstand bietet 35...axb5 36.Sa3 h5
37.g5 Kd7. 36.bxa5 Lxa5 37.Sa3 Kd7
38.Sc4 Lb4 39.Kf3 Le1?! 40.h5 Lh4
41.Ke2 Le7 42.Kd3 Kc7 43.Kc3 Kb7
44.Kb4 Lf8 45.Ka5 Le7 46.b6 gxh5
47.gxh5 h6 48.Kb5 1-0

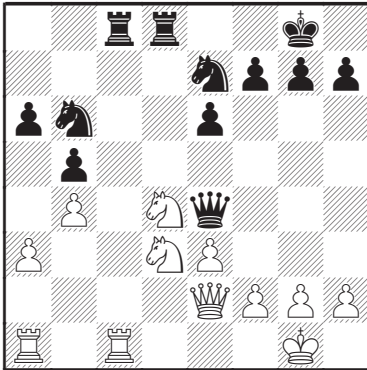
Baumgartner Hans – Sach T.

1.d4 e6 2.Lf4 c5 3.c3 Db6 4.Db3
Dxb3 5.axb3 cxd4 6.cxd4 Lb4+
7.Sc3 Sc6 8.e3 Sge7 9.Sge2 Sd5
10.g3 f6 11.h4?! Knappen Ausgleich
hätte Hans mit 11.Kd1! Sxf4 12.Sxf4
d5. 11...e5 12.dxe5 fxe5 13.e4 Sf6
14.Le3 Sxe4 15.Lg2 Sf6 16.0-0 a6

17.Sd5 Sxd5 18.Lxd5 Se7 19.Tad1?!
 Besser ist 19.Tfd1. 19...Sxd5 20.Txd5
 d6 21.Kg2?! b5 22.Tc1?? Kleine
 Geschenke erhalten die Freundschaft.
 22...Lb7 0-1

Bucher Samuel – Hofstetter T.

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6
 5.Lg5 Le7 6.e3 0-0 7.Ld3 dxc4 8.Lxc4
 b5 9.Lb3 Lb7 10.0-0 Sbd7 11.a3 a6
 12.Lc2 c5 13.Se2 Db6 14.dxc5 Dxc5
 15.b4 Db6 16.Sed4 Tfd8 17.De2 Tac8
 18.Lh4 Ld5 19.Tfc1 Db7 20.Lb3 Sb6
 21.Lxd5 Sfxd5 22.Lxe7 Sxe7 23.Se5
 De4 24.Sd3



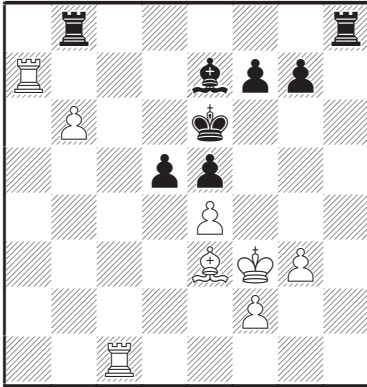
Nach 24.Dh5 oder 24.Txc8 ist die
 Stellung etwa ausgeglichen. Darf sich
 Schwarz nun auf d4 bedienen oder
 nicht? 24...Da8? Er hätte zugreifen
 sollen! 24...Txd4 gewinnt sowohl nach
 25.Txc8+ Sbxc8 26.Sc5 de5 27.Db2
 Td5! 28.Dxe5 Txe5 29.Sxa6 Sd6 als
 auch nach 25.Sc5 Tc4!! 25.Sc5 e5
 26.Sf3 f6 27.Td1 Txd1+ 28.Txd1
 Kh8 29.Dd3 h6 30.Sh4 Te8 31.Se6
 Db7 32.Sc5 Gut ist auch 32.Sg6+
 Sxg6 33.Dxg6 Tc8 34.h3, und Weiss
 steht sehr bequem. 32...Dc8 33.Sg6+

Sxg6 34.Dxg6 Td8?! 35.Txd8+ Dxd8
 36.Dc2?! 36.Dxg7+ hätte einen
 Bauern gewonnen. 36...Sc4 37.Dc1
 Sxa3 38.g3 Mit Remisangebot, das
 aber dankend abgelehnt wird. 38...
 Sc4 39.Sxa6 Dd5 40.Sc5 Sd2 41.Dc2
 Sf3+ Samuel sollt sich mutig in die
 Fesselung begeben: 42.Kh1 Sg5+
 43.Kg1 Sh3+ 44.Kf1 Dh1+ 45.Ke2
 Dxh2 46.Se4= oder 42...Se1+ 43.De4
 Dd1 44.Da8+ Kh7 45.De4+= 42.Kf1?!
 Sxh2+ 43.Kg1 Sf3+ 44.Kf1 Sd2+ Mit
 44...e4 45.g4 g6 46.Ke2 f5 könnte
 Thomas auf Gewinn spielen. 45.Kg1
 e4 46.Kg2 f5 47.Kg1 g5? Danach
 kann Weiss das Remis forcieren. Mit
 47...Sf3+ 48.Kf1 Kh7 könnte Schwarz
 noch immer auf Gewinn spielen.
 48.Db2+ Kh7 49.Df6 Sf3+ 50.Kg2
 Se1+ 51.Kg1 1/2-1/2

Fluit Martin – Stephani Dieter

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sd2 c6 4.Sgf3 Lg4
 5.Le2 Dc7 6.c4 e5 7.d5 Le7 8.0-0
 h6 9.h3 Lxf3 10.Lxf3 Sh7 11.Lg4
 Sd7 12.b4 Sdf6 13.a4 h5? Opfert
 unnötig einen Bauern. Nach 13...
 Sxg4 14.Dxg4 0-0 ist noch nicht viel
 passiert. 14.Lxh5 Danke! 14...Sg5
 15.Lg4 Th4 16.Sf3 Sxf3+ 17.Dxf3?
 Stärker ist 17.Lxf3, und Schwarz hat
 keine Kompensation für den Bauern.
 17...Sxg4 18.g3 Möglich ist auch
 18.hxg4 cxd5 19.cxd5 Dc8 20.Le3
 Dxg4 21.Dxg4 Txg4 22.f3 Th4 23.Tfc1,
 das gibt zwar auch den Bauern zurück,
 behält aber einen kleinen Vorteil. 18...
 Txb3 19.Dxg4 Dd7 20.Dxd7+ Kxd7
 21.Kg2 Tah8 22.Le3 Th2+ 23.Kf3 a6
 24.dxc6+ bxc6 Auch nach 24.-Kxc6
 25.b5+ Kd7 26.bxa6 bxa6 27.Tfb1
 steht Weiss etwas besser. 25.b5 cxb5

26.axb5 axb5 27.cxb5 Tb8 28.Ta7+
Ke6 29.b6 Thh8 30.Tc1 d5??



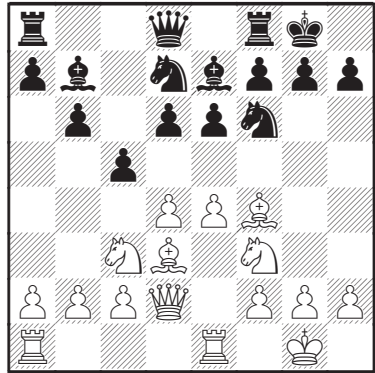
31.Tc6+? Rascher gewinnt 31.exd5+
Kd6 32.Lc5+ oder 32...Kf6 33.Tc6+.
31...Ld6 32.Lc5 Thd8 33.exd5+ Kxd5
34.Txd6+ Txd6 35.Lxd6 Txb6 36.Lf8
e4+ 37.Kg2 Tf6 38.Lxg7 Tf3 39.Td7+
Ke6 40.Td4 Kf5 41.Tc4 Td3 42.Lh6
Ke5 43.Le3 f5 44.Kh3 Kf6 45.Tc6+
Ke5 46.Lf4+ Kd5 47.Td6+ Kc4
48.Txd3 Kxd3 49.Kh4 Ke2 50.Le3
Kf3 51.Kg5 1-0

Forster Hans – Wolfseher R.

1.c4 Sf6 2.d4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6
5.Sf3 0-0 6.Le2 Sbd7 7.0-0 c5 8.d5
Sg4 9.h3 Sge5 10.Sxe5 Lxe5 11.Le3
Sf6 12.Ld3 Sh5 13.f4 Lxc3 Auch
nach 13...Ld4 14.Lxd4 cxd4 15.Se2
Db6 16.Dc2 steht Weiss etwas besser.
14.bxc3 f5? Das kostet Material, fast
jeder andere Zug wäre besser. 15.exf5
Lxf5? Kostet nicht nur einen Bauern,
jetzt ist es eine ganze Figur. 16.Lxf5
Sg3 17.Le6+ Kg7 18.Tf3 Se4 19.Dd3
1-0

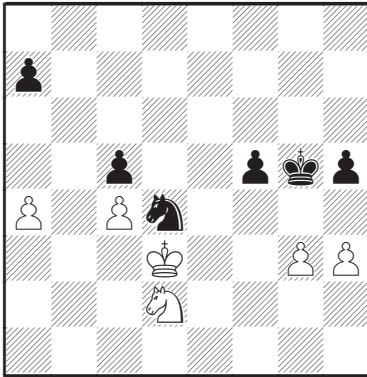
Germann Leo – Posta Joe

1.e4 e6 2.d4 b6 3.Sc3 Lb7 4.Sf3 d6
5.Ld3 Sd7 6.0-0 Le7 7.Lf4 Sgf6 8.Te1
0-0 9.Dd2 c5



10.e5 Besser 10.d5 e5 11.Le3 Sg4
11.Lg5 Lxg5 12.Sxg5 h6 13.Sf3, und
Weiss steht bequem. 10...dxe5?!
Hier hätte Joe eine interessante
Fortsetzung gehabt: 10...cxd4! 11.exd6
dxc3 12.bxc3 (oder 12.Dxc3 Lxf3
13.gxf3 Sd5 14.dxe7 Dxe7 15.dd4
Sxf4, und Schwarz ist o.k.) Lxf3
13.dxe7 Dxe7 14.Ld6 Dxd6 15.Lxh7+
Kxh7 16.dxd6 Ld5 mit unklarem Spiel,
aber Schwarz hat eher die besseren
Chancen. 11.dxe5 Sd5 Sicherer ist
11...Sh5. Nach 11...Sd5 könnte Leo mit
12.Le4 Sb8 13.Tad1 in leichten Vorteil
kommen. 12.Sxd5 Lxd5 13.Le4?!
Lxe4 14.Txe4 Dc7 Sehr in Betracht
kommt 14...Sb8! nebst Sc6. 15.c4 Nach
15.Lg5 steht Weiss vielleicht einen
Tick besser. 15...Tad8 16.Dc2 Sb8
17.Te2 Td7 18.Td1 Tfd8 19.Ted2 Sc6
20.Txd7 Txd7 21.Txd7 Dxd7 22.Dd2
Dxd2 23.Lxd2 Ld8 24.Lc3 Lc7 25.Kf1
Kf8 26.Ke2 Ke7 27.Ke3 f6 28.exf6+
gxf6 29.g3 e5 30.Sd2?! Nach 30.Ke4

Sd4 31.Sh4 Ke6 32.g4 muss Schwarz noch genau spielen, um den halben Punkt ins Trockene zu bringen. **30... f5 31.f4 Ke6 32.fxe5 Lxe5 33.Lxe5 Sxe5 34.h3 Kf6 35.b3 Sc6 36.a3 Sd4 37.Kd3** Möglich ist auch 37.b4 Sc2+ 38.Kd3 Sxa3 39.bxc5 bxc5 40.Kc3 mit Ausgleich. **37...Kg5 38.b4 h5 39.bxc5 bxc5 40.a4?**

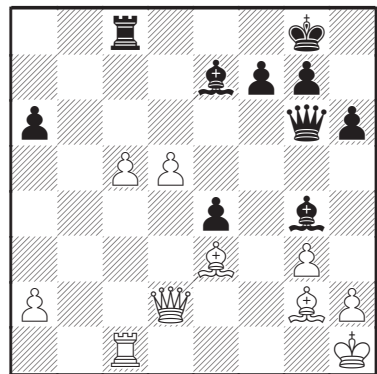


Nach diesem ungenauen Zug hat plötzlich Schwarz noch Gewinnchancen. Noch immer zum Remis führt 40.Ke3 Sc2+ 41.Kd3 Sd4 oder 41...Sxa3?! 42.Sf3+ Kg6 43.Kc3. **40... f4?** Packt die Chance nicht! Nach 40...h4! käme Weiss doch noch recht ins Schwitzen: 41.gxh4+ Kxh4 42.Ke3 Se6 43.Sf3+ Kxh3 44.Kf2 Kg4 oder 42.-Kxh3 43.Kf4 Kg2 44.a5 a6 45.Ke5 Kf2 46.Sb1 Ke2, und es wird nochmals eng für Leo. **41.gxf4?** Zwei ungenaue Züge verträgt die Stellung aber nicht! Noch immer wäre das Remis zu holen mit 41.Se4+ Kf5 42.gxf4 Kxf4 43.Sxc5 Sc6 44.Se6+ Kg3, und nun am einfachsten 45.Sg7 h4 46.Sf5 Kg4 47.Sxh4 Kxh4 48.Kd5. **41...Kxf4 42.Se4 Sb3 43.Sf6** Auch

43.Sd6 hilft nicht recht: 43...h4 44.Ke2 Kg3 45.Se4+ Kxh3 46.Kf3 a5 47.Sf2+ Kh2 48.Kg4 Kg2 49.Sd3 h3 50.Sf4+ Kf2 51.Sxh3+ Ke3. **43...h4 44.Kc3 Sd4 45.Kd3 Kg3 46.Se4+ Kxh3 47.Sxc5 Kg2 48.Kxd4 h3 49.Se6 h2 50.c5 h1D 51.c6 Da1+ 52.Kd5 Dxa4 53.c7 Dd7+ 54.Ke5 a5 0-1**

Hüppin Rolf – Dünner Thomas

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.g3 e5 7.Sf3 Le6 8.Lg2 Le7 9.0-0 0-0 10.Sg5 Ld7 11.Sh3 Lc6 12.f4 Db6+ 13.Kh1 Sbd7 14.fxe5 dxe5 15.Sd5 Sxd5 16.exd5 Lb5 In Betracht kommt 17.Te1. 17.Tf3 Sf6 18.Tb3 Dc7 19.Tc3 Dd6 20.Le3 Tac8 21.Txc8 Txc8 22.b3 Ld7 23.c4 b6?! 24.Sf2 h6 25.Dd2 Sg4?! 26.Sxg4 Lxg4 27.Tc1 Dg6 Schwarz sollte b4 nicht zulassen. **28.b4 e4 29.c5 bxc5 30.bxc5**

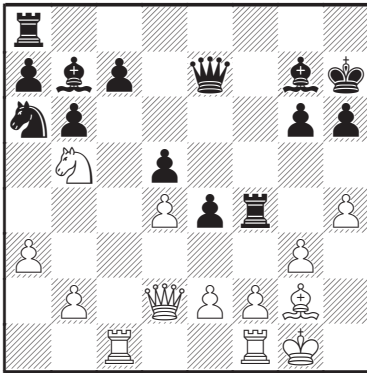


Zwei so schöne Freibauern garantieren schon fast den Punkt. **30...Df5 31.d6 Ld8 32.Lf4??** Wirft die Partie weg. Freibauern soll man doch laufen lassen! Nach 32.c6 gibt es kein Entrinnen für Thomas: 32...La5 33.Dd4 Td8 34.Dc5

Dxc5 35.Lxc5 e3 36.c7 Te8 37.Lc6 Tc8 38.Lxe3 und gewinnt leicht. **32...Txc5 33.Txc5 Dxc5 34.Lxe4?** Danach hat es Schwarz einfach. Mit 34.De3 Dd5 35.Lxe4 Dd1+ 36.Dg1 Lf3+ 37.Lxf3 Dxf3+ 38.Dg2 Dd1+ 39.Dg1 Dc2 könnte Rolf sich noch wehren. **34...Lb6 35.Dg2** Ein schlechter Zug kommt selten allein. Nötig ist 35.De1 oder 35.Dc1, obwohl auch dann Schwarz gewinnen dürfte. **35...Lh3 0-1**

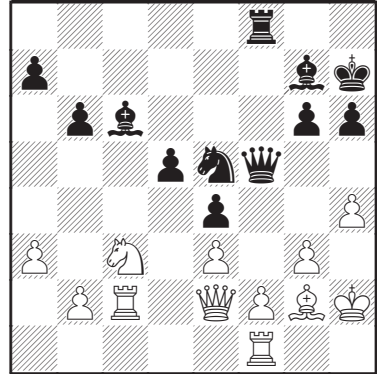
Riopelle Jeffrey – Bosshard Rolf

1.d4 b6 2.c4 Lb7 3.Sc3 f5 4.Sf3 e6 5.Lf4 Sf6 6.g3 g6 7.Lg2 Lg7 8.0-0 9.Tc1 Sa6 10.a3 Se4 11.Sb5 h6 12.h4 d6 13.Sd2 De7 14.Sxe4 fxe4 15.Dd2 Kh7 16.Sc3 Gut ist auch 16.De3 e5 17.Le4. **16...d5 17.cxd5 exd5 18.Sb5 Txf4**



Ein etwas gewagtes Qualitätsoffer. **19.Dxf4 Tf8** Warum nicht 19...c6 20.Sc3 Lxd4? Die Stellung ist danach im dynamischen Gleichgewicht. **20.Dd2 c5 21.e3 Lc6 22.De2 Dd7 23.Sc3 Sc7 24.Tfd1 Df5 25.Td2 Se6 26.dxc5 Sxc5 27.Tf1** Mit 27.Sxe4 dxe4 28.b4 könnte Jeffrey die Fesselung in

der c-Linie ausnutzen, z.B. 28...Lb5 29.Dxb5 Sb3 30.Dxf5 gxf5 31.Tcd1, und Weiss steht gut. **27...Sd3? 28.Tc2** Mit 28.f3 hätte Jeffrey den Sack zumachen können. **28...Se5 29.Kh2?**



Beide Spieler waren offenbar in Zeitnot. Nun hätte Rolf mit 29...Sf3+ 30.Kh1 d4! 31.exd4 Sxd4 32.Dd1 e3! 33.Lxc6 Dxc2 34.Dxc2 Sxc2 35.Se2 Lxb2 in Vorteil kommen können. **29...Ld7?! 30.Kh1 Sf3 31.Sb5?** Hier müsste 31.Td1 geschehen. **31...Dh5?!** 31...g5 hätte schön gewonnen. **32.Dd1??** In rasender Zeitnot ein letzter Fehler. **32...Lxb5 33.Lxf3 exf3 34.Tg1 La4 0-1**

Paliwoda Felix – Kälin Victor

1.d4 d5 2.c4 Sf6 3.cxd5 Sxd5 4.e4 Sb6 5.Sc3 e6 6.Sf3 c5 7.Lb5+ Ld7 8.0-0 cxd4 9.Lxd7+ Es eilt nicht; besser ist 9.Sxd4 Le7 10.Le3 0-0 11.Tc1. **9...Dxd7 10.Sxd4 Sc6 11.Sxc6 Dxc6 12.Le3 Sc4 13.De2 Sxe3 14.Dxe3 Lc5 15.Dg5 0-0 16.Tac1 h6 17.Dh5 b6 18.Tfe1 Tad8 19.e5?! Td2 20.Se4 Txb2 21.Tc3? Dxe4 22.Tce3 Lxe3 23.fxe3 Dxd2# 0-1**



Schmidt Werner – Rhyner M.

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.d3 d6 4.h3 Le7
 5.Le2 c5 6.c3 Ld7 7.Sbd2 Sc6 8.b3
 b5 9.Lb2 b4 10.cxb4 Sxb4 11.Sc4
 Le6 12.Se3 h6 13.Sd2 Sc6 14.Sf3 Sh7
 15.Lc3 Sg5 16.Dc2 Tc8 17.Sh2 0-0
 18.Lg4 Sd4 19.Dd1 Lxg4 20.Dxg4
 Sge6 21.0-0 Lg5 22.Sd5 Sf4 23.Lxd4
 cxd4 24.Sxf4 Lxf4 25.Sf3 Tc3?! Nach
 dem etwas ambitionslosen weissen
 Spiel steht Schwarz schon längere Zeit
 sehr gut, macht nun aber einen kleinen
 Fehler. Besser hätte er seinen Läufer
 auf g5 zurückgezogen, denn jetzt
 könnte Werner mit 26.Sxd4 bequem
 ausgleichen. **26.g3?! Lg5 27.h4**
Lf6 28.Tfd1 Da5 29.Sd2? Grober
 Einsteller, den Rest erledigt Markus
 mit solider Technik. **29...Txd3 30.De2**
Tc3 31.Sc4 Dd8 32.Dg4 d5 33.exd5
Dxd5 34.Se3 Etwas genauer ist 34...
 Dc6. **34...Dd8 35.Sf5 Kh7 36.h5 g6**
37.Sh4? Lxh4 38.gxh4 Tg8 39.De4
Df6 40.Kf1 Th3 41.Tac1 Txh4 42.Tc6
Dg5 43.hxg6+ Txg6 44.Df3 Tf4

45.Dd5 Dg1+ 46.Ke2 Txf2+ 47.Kd3
Dxd1+ 48.Kc4 Txc6+ 49.Kb5 Tb6+
0-1

Schönbächler Remo – Enderli R.

1.e4 c5 2.f4 d6 3.Sf3 Sc6 4.Sc3 a6
 5.a4 e6 6.Lc4 Le7 7.0-0 Sf6 8.d4
 cxd4 9.Sxd4 0-0 10.Kh1 Dc7 11.Sxc6
 bxc6 12.Tf3 d5 13.exd5 exd5 14.Ld3?
 Zu gütig. Nötig ist 14.Le2, obwohl
 auch dann Schwarz bereits sehr gut
 steht. **14...Lg4 15.Ld2 Tfe8 16.b3 Ld6**
17.h3 Lxf3 18.Dxf3 Lb4 19.g4 Lxc3
 Einfacher ist 19...d4, z.B. 20.Se4 Txe4
 21.Lxb4 Txf4 22.Dg2 Sd5 oder 20.Sb5
 axb5 21.Lxb4 c5, und Schwarz sollte in
 beiden Varianten gewinnen. **20.Lxc3**
Se4 21.Le5 Nicht unbedingt nötig,
 sollte aber immer noch zum vollen
 Punkt reichen. **21...Txe5 22.fxe5**
Dxe5 23.Td1 a5 Genauer ist direkt
 23...Sg5. **24.Kg2 Sg5** Mit äusserst
 grosszügigem Remisangebot, das
 Weiss natürlich nicht abschlug ... ½-½

Kategorie Senioren

Resultate 1. Runde

| Tisch | Teilnehmer | Elo | - | Teilnehmer | Elo | Ergebnis |
|-------|------------------------|------|---|-------------------------|------|----------|
| 1 | Bürgi, Jakob | 1963 | - | Schläpfer, Ferdinand | 1582 | 1 - 0 |
| 2 | Schmid, Walter | 1564 | - | Eggmann, Karl | 1939 | ½ - ½ |
| 3 | Dübler, Carl-Friedrich | 1866 | - | Fröhling, Jürg | 1542 | 1 - 0 |
| 4 | Hüppin, Leo | 1526 | - | Weibel, Werner | 1704 | 0 - 1 |
| 5 | Benz, Urs | 1654 | - | Binzegger, Karl | 1530 | 1 - 0 |
| 6 | Tremp, Walter | 1523 | - | Niederberger, Ferdinand | 1648 | 0 - 1 |
| 7 | Csajka, Istvan | 1629 | - | Lechner, Josef | 1508 | 1 - 0 |
| 8 | Frey, Hansjörg | 1501 | - | Heitzer, Adolf | 1638 | 0 - 1 |
| 9 | Ramsauer, Jakob | 1624 | - | Eugster, Bernhard | 1499 | 1 - 0 |
| 10 | Nydegger, Emil | 1470 | - | Bettschart, Meinrad | 1600 | 1 - 0 |
| 11 | Büeler, Werner | 1600 | - | Ramsauer, Hannes | 1426 | 1 - 0 |
| 12 | Kuprecht, Dieter | 1436 | - | Filitz, Gerhard | 1601 | 0 - 1 |
| 13 | Von Allmen, Hans | 1593 | - | Kammermann, Hans | 1361 | 1 - 0 |

Resultate 2. Runde

| Tisch | Teilnehmer | Elo | - | Teilnehmer | Elo | Ergebnis |
|-------|-------------------------|------|---|------------------------|------|----------|
| 1 | Heitzer, Adolf | 1638 | - | Bürgi, Jakob | 1963 | 0 - 1 |
| 2 | Ramsauer, Jakob | 1624 | - | Dübler, Carl-Friedrich | 1866 | ½ - ½ |
| 3 | Weibel, Werner | 1704 | - | Büeler, Werner | 1600 | 1 - 0 |
| 4 | Filitz, Gerhard | 1601 | - | Benz, Urs | 1654 | ½ - ½ |
| 5 | Niederberger, Ferdinand | 1648 | - | Von Allmen, Hans | 1593 | 1 - 0 |
| 6 | Nydegger, Emil | 1470 | - | Csajka, Istvan | 1629 | 0 - 1 |
| 7 | Eggmann, Karl | 1939 | - | Bettschart, Meinrad | 1600 | 1 - 0 |
| 8 | Schläpfer, Ferdinand | 1582 | - | Schmid, Walter | 1564 | 1 - 0 |
| 9 | Fröhling, Jürg | 1542 | - | Frey, Hansjörg | 1501 | 1 - 0 |
| 10 | Eugster, Bernhard | 1499 | - | Hüppin, Leo | 1526 | ½ - ½ |
| 11 | Binzegger, Karl | 1530 | - | Ramsauer, Hannes | 1426 | ½ - ½ |
| 12 | Kammermann, Hans | 1361 | - | Tremp, Walter | 1523 | 0 - 1 |
| 13 | Lechner, Josef | 1508 | - | Kuprecht, Dieter | 1436 | 1 - 0 |

Zwischenrangliste nach der 2. Runde

| Rang | Teilnehmer | Elo | Punkte | Buchholz | SoBerger |
|------|------------------------|------|--------|----------|----------|
| 1. | Bürgi, Jakob | 1963 | 2.0 | 2.0 | 2.00 |
| 1. | Niderberger, Ferdinand | 1648 | 2.0 | 2.0 | 2.00 |
| 1. | Csajka, Istvan | 1629 | 2.0 | 2.0 | 2.00 |
| 4. | Weibel, Werner | 1704 | 2.0 | 1.5 | 1.50 |
| 5. | Dübler, Carl-Friedrich | 1866 | 1.5 | 2.5 | 1.75 |
| 6. | Benz, Urs | 1654 | 1.5 | 2.0 | 1.25 |
| 6. | Ramsauer, Jakob | 1624 | 1.5 | 2.0 | 1.25 |
| 8. | Filitz, Gerhard | 1601 | 1.5 | 1.5 | 0.75 |
| 9. | Eggmann, Karl | 1939 | 1.5 | 0.5 | 0.25 |
| 10. | Büeler, Werner | 1600 | 1.0 | 2.5 | 0.50 |
| 10. | Schläpfer, Ferdinand | 1582 | 1.0 | 2.5 | 0.50 |
| 12. | Heitzer, Adolf | 1638 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Von Allmen, Hans | 1593 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Tremp, Walter | 1523 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Lechner, Josef | 1508 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 12. | Nydegger, Emil | 1470 | 1.0 | 2.0 | 0.00 |
| 17. | Fröhling, Jürg | 1542 | 1.0 | 1.5 | 0.00 |
| 18. | Schmid, Walter | 1564 | 0.5 | 2.5 | 0.75 |
| 19. | Hüppin, Leo | 1526 | 0.5 | 2.5 | 0.25 |
| 20. | Binzegger, Karl | 1530 | 0.5 | 2.0 | 0.25 |
| 20. | Eugster, Bernhard | 1499 | 0.5 | 2.0 | 0.25 |
| 22. | Ramsauer, Hannes | 1426 | 0.5 | 1.5 | 0.25 |
| 23. | Bettschart, Meinrad | 1600 | 0.0 | 2.5 | 0.00 |
| 23. | Kuprecht, Dieter | 1436 | 0.0 | 2.5 | 0.00 |
| 25. | Frey, Hansjörg | 1501 | 0.0 | 2.0 | 0.00 |
| 25. | Kammermann, Hans | 1361 | 0.0 | 2.0 | 0.00 |

Partien 1. und 2. Runde (Senioren)

Benz Urs – Binzegger Karl

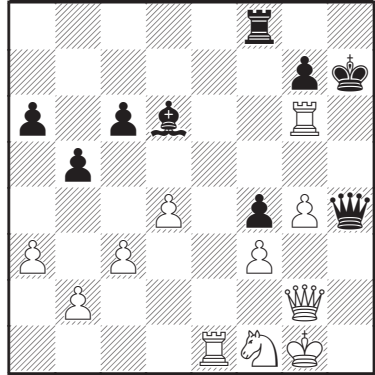
[Urs Benz]

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sxf7?!
Kxf7 5.d4 c6 6.Sc3 Le7 7.Lc4+ Kf8
8.h3 h5? 9.Lg5? Sbd7? 10.Df3 Ke8
11.0-0-0 Tf8 12.Lb3?? g6?? [12...
Sg4!! 13.Lxe7 Dxe7 14.hxg4 Txf3
15.gxf3+] 13.Lh6 Th8 14.Df4 Lf8
15.Lxf8 Sxf8 16.e5 Sd5 17.Sxd5 cxd5
18.Lxd5 Le6 19.Df3 Lxd5 20.Dxd5
Th7 21.exd6 1-0

Binzegger Karl – Ramsauer H.

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0
d6 5.Te1 Le7 6.c3 Ld7 7.d3 a6 8.La4
b5 9.Lc2 0-0 10.Sbd2 Lg4 11.Sf1 h6
12.h3 Le6 13.Le3 d5 14.exd5 Lxd5
15.d4 e4 16.S3h2 Ld6 17.Dd2 Kh7
18.Lb3 Se7 19.De2 Dd7 20.Lxd5
Sexd5 21.Ld2 Tae8 22.Se3?! Bis
dahin haben sich beide vernünftig
aufgestellt. Hannes hat mit Schwarz
bereits recht bequemes Spiel gehabt,
nun wird der Vorteil aber grösser
(nach 22.a4 oder 22.Sg4 war das
nicht so klar). 22...Sf4 23.Df1 c6 Nach
23...Sd3 24.Teb1 c5 hätte Hannes die
besseren Karten gehabt. 24.Seg4 Df5
Aktiver ist 24...S6h5 25.g3 f5! 25.Lxf4
Lxf4 26.Sxf6+ Dxf6 27.g3 Ld6
28.Te2 h5 29.Tae1 Dg6 30.Dg2 f5
31.Sf1 Df7 Mit 31...h4 hätte Hannes
noch etwas würgen können. 32.a3
Te6 33.f3?! Bauern vor dem König
sollte man eigentlich nicht bewegen.
33...f4?! Letzte Chance für einen
Punkt bietet 33...Tg6! 34.fxe4 Lxg3!
35.Sxg3 f4 36.Tf2 f3 37.e5 h4 38.e6
Df4 mit Vorteil für Schwarz. 34.Txe4

Tg6 Kommt nun etwas zu spät! 35.g4
hxg4 36.hxg4 Df6 37.Te6 Dh4? Nur
37.Dxe6 gab noch Remischancen.
Nach 37...Dh4 hilft nur noch beten.
38.Txg6



Mit grosszügigem Remisangebot, das
Hannes gerne annimmt. Der Gewinn
ist allerdings am Brett nicht leicht zu
finden, die PC-Programme sind da
etwas schlauer: 38.Txg6 Kxg6 (38...
Dxe1 39.Dc2! Kg8 40.Txd6) 39.Dc2+
Kf7 40.Db3+! Kg6 41.De6+ Df6 (41...
Tf6 42.De4+ Kh6 43.Te2!) 42.g5!
Dxe6 (42...Kxg5 43.Dg4+ Kh6 44.Te6)
43.Txe6+ Kxg5 44.Txd6. ½-½

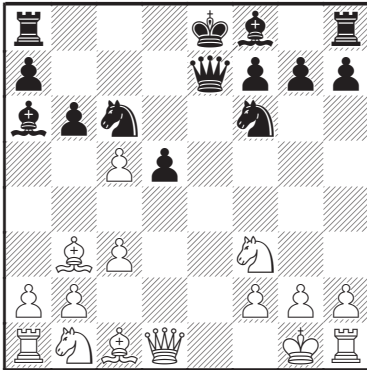
Büeler Werner – Ramsauer H.

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.Sc3
Le7 5.0-0 0-0 6.Te1 a6? [So ganz
ohne Kompensation darf man den
Bauern e5 nicht verschenken. Besser
wäre 6...Lc5] 7.Lxc6 dxc6 8.Sxe5
Te8 9.d3 Lc5 10.Sf3 h6 11.Le3 Lxe3
12.Txe3 Sg4 13.Te1 Se5 14.Sxe5
Txe5 15.f4 Te8 16.f5 b5 17.a3 Lb7

18.Kh1 c5 19.Se2 Dg5 20.Dc1 Df6
 21.Sg3 Te5 22.Df4 Tae8 23.Dg4 Dg5
 24.Dxg5 hxg5 25.Kg1 f6 26.Tac1
 Td8 27.Kf2 Weiss überschreitet die
 Bedenkzeit. 1-0

Bürgi Jakob – Schläpfer F.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 e6 4.c3
 Jakob Bürgis Spezialität: Er möchte
 den Läufer möglichst rasch auf c2
 platzieren. 4...d5 5.exd5! Die beste
 Erwiderung. Schwarz erhält Ausgleich
 und kann dem Weissen die Rochade
 verderben. 5...exd5 6.Lb3 De7+ 7.Kf1
 Sf6 8.d4 b6 9.dxc5 La6+ 10.Kg1

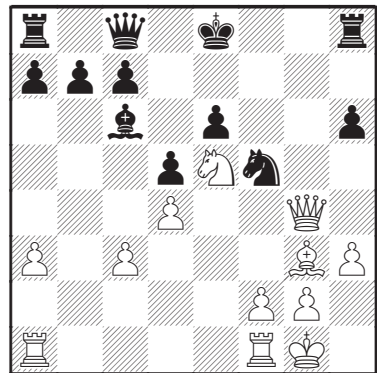


10...Se5 [Vierversprechend wäre hier
 10...Le2 11.Dd2 Lxf3 12.gxf3 bxc5]
 11.Sd4 Dxc5 12.Le3 Dc7 13.La4+
 Sed7 14.Sd2 Lc5 15.b4 Lxd4 16.cxd4
 Tc8 17.Sf3 0-0 18.b5 Lb7 19.g3 a6
 20.Kg2 axb5 21.Lxb5 Dc2 22.a4 Dxd1
 23.Thxd1 Tc2 24.Tac1 Tfc8 25.Txc2
 Txc2 26.Tc1 Txc1 27.Lxc1 Nun ist der
 Pulverdampf verfliegen, und Weiss hat
 das Läuferpaar, das Jakob geschickt
 einsetzt und bald einmal in einen
 Mehrmauern ummünzt. 27...h6 28.Lf4
 Lc8 29.Lc6 g5 30.Ld6 Se4 31.Lc7 Sc3

32.Se5 Sxe5 33.dxe5 d4 34.Lxb6 d3
 Schwarz setzt seine ganze Hoffnung
 auf den vorgerückten Freibauern, der
 aber kaum Überlebenschancen hat.
 35.Le3 Sb1 36.Kf1 d2? 37.Ke2 La6+
 38.Kd1 Kf8 39.Lxd2 Sxd2 40.Kxd2
 Ke7 41.Kc3 Ke6 42.Kd4 g4 43.a5 h5
 44.Ld5+ Ke7 45.Kc5 f6 46.exf6+ Kxf6
 47.Kb6 Le2 48.a6 Lxa6 49.Kxa6 1-0

Csajka Istvan – Lechner Sepp

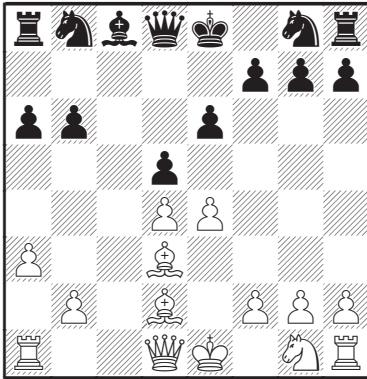
1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.c3 Sc6 4.d4 exd4
 5.cxd4 Lg4 6.Lb5 d5 7.e5 Le7 8.0-0
 Ld7 9.Lxc6 Lxc6 10.Sc3 Lb4 11.a3
 Lxc3 12.bxc3 Se7 13.Lg5 h6 14.Lh4
 g5 Vorwärts, ohne Rücksicht auf
 Verluste! 15.Lg3 Dd7 16.h3 g4 17.e6!
 fxe6 [Auch nach 17...Dxe6 18.Te1
 gerät Schwarz in Schwierigkeiten.]
 18.Se5 Dc8 19.Dxg4 Sf5??



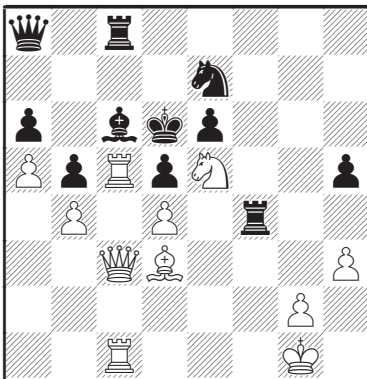
Einladung zum Tanz! 20.Dh5+ Ke7
 21.Df7+ Kd6 22.Sg6+ Sxg3 [Auf 22...
 e5 folgt 23.Lxe5#] 23.De7# 1-0

Dübler C.-F. – Fröhling Jürg

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 b6 4.Ld3 c5
 5.c3 cxd4 6.cxd4 Lb4 7.a3 Lxd2+
 8.Lxd2 a6



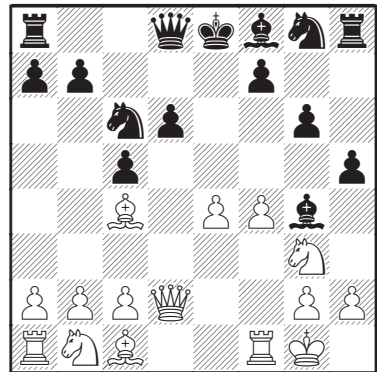
9.Sf3 [Zu prüfen wäre 9.e5, z.B. 9... Se7 10.Dg4 0-0 11.Lg5 mit Angriff.] 9...Se7 10.Dc2 h6 11.Tc1 Sbc6 12.e5 Lb7 13.0-0 Tc8 14.Db1 b5 15.b4 Sg8?! Zurück in den Stall, um dem Kollegen Platz zu machen. 16.Tc5 Sce7 17.Tfc1 Lc6? 18.a4 Db6 19.a5 Db7 20.h3 Was bezweckt wohl Carl-Friedrich mit diesem Zug? 20...g5 21.Sh2 Aha! Hätte Jürg das geahnt, hätte er wohl kaum schöne Feld f6 freigemacht. 21...Kd7 22.f4 gxf4 23.Lxf4 f5 24.exf6 Sxf6 25.Le5 Thf8 26.Lxf6 Txf6 27.Sg4 Tf4 28.Db2 h5 29.Se5+ Kd6 30.Dc3 Da8



31.Lb1 [Der Läufer macht der Dame den Weg nach g3 frei. Noch wirkungsvoller aber wäre 31.De1 mit der gleichen Drohung, z.B. 31...h4 (31...Txd4 32.Dg3 h4 33.Sc4+ Kd7 34.Sb6+) 32.Sxc6 Sxc6 33.Txc6+ Txc6 34.De5+ Kd7 35.Dxf4] 31...h4 32.De3 Tff8 33.Sg4 Kd7 34.Te1 Db7 35.Dxe6+ Kd8 36.Sf6 Tc7 37.La2 Ld7? 38.Dxe7+ 1-0

Eggmann Karl – Bettschart M.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Lc4 h6 4.d4 exd4 5.Sxd4 c5 6.Sf5 g6 7.Sg3 Stärker war 7.Se3 mit Kontrolle über d5 und g4. 7... Sc6 8.f4 Werner Hug sagt, dass man den f-Bauern nur ziehen darf, wenn der Zug gewinnt. Seine braven Schüler hätten deshalb zuerst einmal rochiert. 8...h5 9.0-0 Lg4 10.Dd2

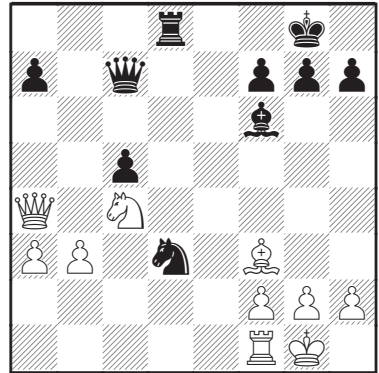
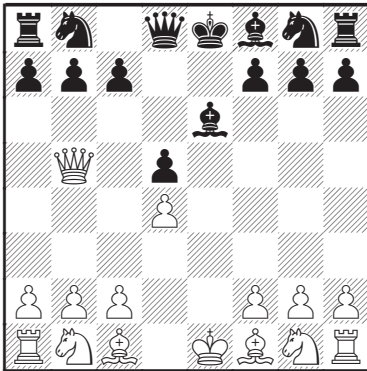


10.Se2 ist durchaus spielbar. 10...Dd7 Schwarz sollte vielleicht 10...h4 11.Se2 h3 versuchen. 11.Sc3 0-0-0 12.a4 h4 13.Sge2 Wieder sollte Meinrad den Bauern laufen lassen: 13...h3 14.g3 Sf6 mit gutem Gegenspiel. 13...Sa5 14.La2 Aktiver war sicher 14.Lb5. 14... Sc6 15.Sd5 Sge7? Stellt die Partie ein.

Nach 15...h3 16.g3 Lg7 war das Spiel offen. **16.Sf6** Der Rest ist Schweigen. Unser Präsi macht das locker. **16... Dc7 17.Sxg4 h3 18.g3 Dd7 19.Sf6 Dc7 20.Lxf7 Lg7 21.Le6+ Kb8 22.Sd5 Sxd5 23.exd5 Sa5 24.Tb1 Sc4 25.Dd3 Sa5 26.Ld2 c4 27.Dxg6 Db6+ 28.Kh1 Ld4 29.Lxa5 Dxa5 30.Sxd4 Dd2 31.De4 Th6 32.Tbd1 Db4 33.b3 c3 34.Sc6+ 1-0**

Eugster Bernhard – Hüppin Leo

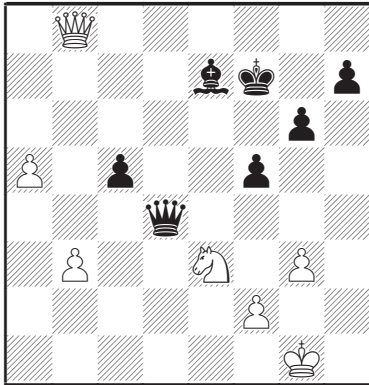
1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.De2+ Le6 5.Db5+



5...Sd7? Mit 5...Sc6 hätte Leo die etwas vorwitzigen Damenzüge anzweifeln können: 6.Dxb7 Sxd4 7.Lb5+ Sxb5 8.Dxb5+ Dd7 und Schwarz steht o.k., oder 6.Sf3 a6! 7.Dxb7?? Sa5. **6.Dxb7 Sgf6 7.Lg5 Le7** Besser ist 7...Tb8 8.Dxa7 Txb2 mit Gegenspiel. **8.Lxf6?!** **Lxf6 9.Sf3 0-0 10.Da6 Te8 11.Lb5?** 11.Le2 ist das wesentlich kleinere Übel. **11...Lg4+ 12.Le2 Sb6** Warum nicht 12... Lxf3? **13.0-0 Lxf3 14.Lxf3 Lxd4 15.c3 Lf6 16.Sa3 c6 17.Tad1 Dc7 18.Td2 Tad8 19.c4 dxc4 20.Txd8 Txd8 21.Sxc4 Sd5 22.b3 Sb4 23.Da4 c5 24.a3 Sd3**

25.Le4 Spannend wäre hier 25... Sxf2 gewesen: 26.Kxf2 (26.Txf2? Td1+ 27.Tf1 Ld4+) Dd4+ 27.Lf3 Dd4+ 28.Se3 Dd2+ 29.Kg1 Dxe3+ 30.Kh1 g6, und Schwarz steht etwas besser. **25...Sf4 26.Se3 Kf8 27.Td1 Se2+ 28.Kf1 Sd4 29.Sd5?** Hier musste 29.g3 geschehen. **29...Dxh2 30.g3 Dh5** Besser wäre 30...Te8 31.Lg2 Se2! **31.Se3 Lg5** Noch immer wäre 31... Te8 sehr stark: 32.g4 (32.Lg2? Txe3) Dh2 33.Lg2 Lh4 34.Td2 Txe3! 35.fxg3 Dg3! **32.Da5 Le7** Aktiver ist 32...De2+ 33.Kg2 Tc8 34.Te1 Sxb3, und Schwarz

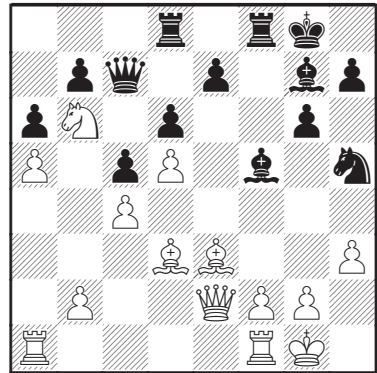
steht bequem. 33.Dxa7 f5 34.Lg2 De2+ 35.Kg1 Sf3+? Nach 35...Kf7 oder 35...f4 hat Leo den halben Punkt im Trockenrennen. 36.Lxf3 Txd1+ 37.Sxd1 Dxf3 38.Se3 De4 39.Db8+ Kf7 40.a4 g6 41.a5 Dd4



42.a6? Revanchiert sich. Nach 42.Da7 steht Bernhard auf Gewinn, z.B. 42...f4 43.gxf4 Dxf4 44.a6, und der Bauer läuft. 42...Da1+ 43.Kg2 Dxa6 44.Sc4 De6 45.Se5+ Kg7 46.f4 Dd5+ 47.Sf3 De4 48.De5+ Dxe5 49.Sxe5 Kf6 Und nun sollte Leo gewinnen. 50.Sc6 Ke6 51.Kf3 Ld6 52.Ke3 Kd5 53.Sa5 Lc7 54.Sc4 h6 55.Kf3 g5 56.fxg5 hxg5 57.Se3+ Ke6 58.g4 f4 59.Sf5 Kd5 60.Ke2 Ke4 61.Se7 Kd4 Einfach wäre 61...f3+ 62.Kf2 Le5. 62.Kd2 La5+ 63.Kc2 f3?? Leo war wohl etwas müde. Nach 63...Lb4 hätte Bernhard die Waffen strecken müssen. 64.Sc6+ Ke3 65.Sxa5 Ke2 66.Sc4 f2 67.Sd2 f1D 68.Sxf1 Kxf1 69.Kc3 Kf2 70.Kc4 Kf3 71.Kxc5 Kxg4 72.b4 Kf3 73.b5 g4 74.b6 g3 75.b7 g2 76.b8D g1D+ Nun haben beide wieder ihre Lady und müssen damit zufrieden sein. 1/2-1/2

Fillitz Gerhard – Benz Urs

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Sbd2 Lg7 4.e4 d6 5.Ld3 0-0 6.h3 Sbd7 7.0-0 c5 8.d5 a6 9.a4 Da5 10.Sc4 Dc7 11.Lf4 Sb6 12.Sfd2 Ld7 13.Sxb6 Dxb6 14.Sc4 Dc7 15.a5 Lb5 16.Sb6 Tad8 17.c4 Ld7 18.De2 Sh5 19.Le3 f5? 20.exf5 Lxf5



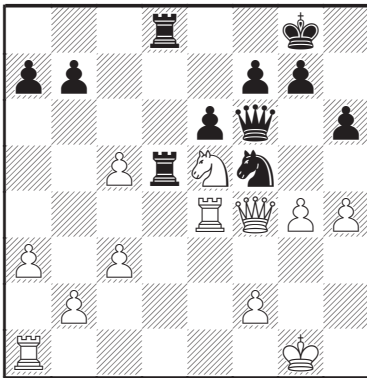
21.Tab1? Verschmätzt die angebotene Figur. Nach 21.Lxf5 Txf5 22.g4 gibts Zahltag. 21...Lxd3 22.Dxd3 Tf7 23.Dd2 Tdf8 24.b3 Sf4 25.Lxf4 Txf4 26.Kh1 Dd8 27.Tbe1 T8f7 28.f3 Le5 29.Da2 De8 30.Da4 Dxa4 31.Sxa4 Td4 32.Sb6? Gerhard sollte unbedingt 32.Sxc5 versuchen: 32...Lg3 33.Se6 Lxe1 34.Sxd4 Lxa5 35.Se6 mit leichtem Vorteil. Nun droht sich das Blatt zu wenden: 32...Td3 33.Tb1?! Nach 33.Sa4 kann Weiss noch etwas zappeln. 33...Lc3 34.Tf2 Lxa5 35.Sa4 b5 36.Sxc5 Und die Hoffnung stirbt zuletzt ... 36...dxc5 37.Ta2 Lb4 38.Txa6 bxc4 39.bxc4 Tf4 40.Ta7 Tf7 Leicht gewinnt 40...Kf7. 41.Tc1 Te3 Einfacher war 41...e6 42.Tc7 Tf6 43.Tc2 e5 44.Tc6 Kf7 Da ging gut 44...Txc6 45.dxc6 Ta3 46.c7 Ta8.



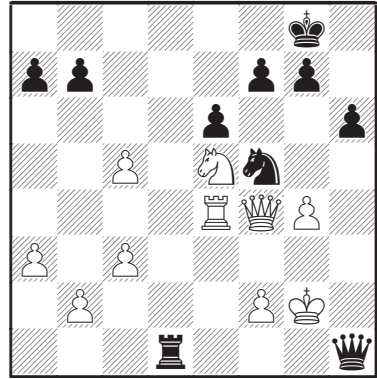
45.Ta2 Ta3 46.Tc7+ Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Mit etwas Geduld hätte Urs den Punkt wohl nach Hause geschaukelt. ½-½

Frey Hansjörg – Heitzer Adolf

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c3 Lg4 4.Lg5 e6
5.Sbd2 Le7 6.e3 Se4 7.Lxe7 Dxe7
8.Db3 c6 9.Ld3 Lf5 10.Dc2 Sxd2
11.Dxd2 Lxd3 12.Dxd3 Sd7 13.0-0
0-0 14.e4 dxe4 15.Dxe4 Sf6 16.Dh4
Sd5 17.Dg3 h6 18.Tfe1 Df6 19.Te4
Tad8 20.a3 Se7 21.h4 Td5 22.Se5 Sf5
23.Df4 c5 24.dxc5 Tfd8 25.g4?



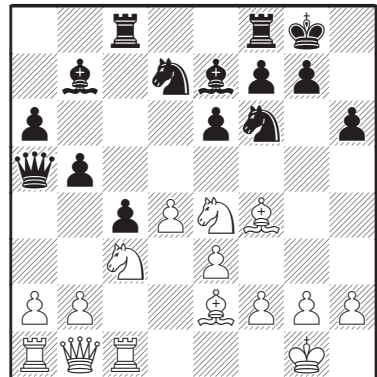
Lässt h4 ungeschützt, was Dölf Heitzer konsequent ausnützt. **25... Td1+ 26.Txd1 Txd1+ 27.Kh2 Dxd4+ 28.Kg2 Dh1#**



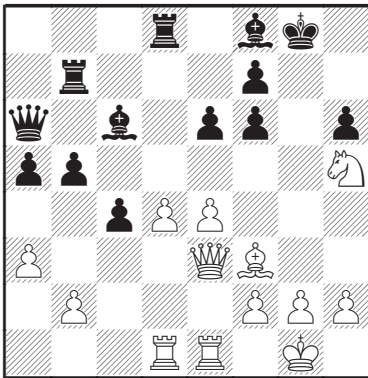
0-1

Fröhling Jürg – Frey Hansjörg

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6
5.Dc2 Sbd7 6.Lf4 Le7 7.e3 0-0 8.Ld3
dxc4 9.Lxc4 b5 10.Ld3 Lb7 11.Le2
Unnötige Angst vor dem Läufer auf
b7? 11...a6 12.0-0 Tc8 Wieder zu viel
Respekt vor dem Turm auf c8. Nun
hat der Turm auf a1 etwas Platznot.
13.Db1 c5 14.Td1 Da5 15.Tc1 Alte
Regel: Zieh nicht mit der gleichen
Figur ohne Zwang zwei Mal. 15...c4
Auch 15...b4 hätte man sich überlegen
können. 16.Sg5 h6 17.Sge4



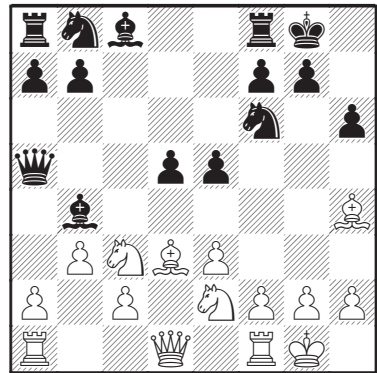
17...Tfd8 Und hier hätte sich Hansjörg einen schönen Nachmittag beschere
 können: 17...Sxe4 18.Sxe4 f5! 19.Sd6
 Lxd6 20.Lxd6 Lf5 21.Tc2 Tfd8 22.Lf3
 Lxc2 23.Dxc2 Sb6, und Schwarz steht
 sehr gut. 18.Lf3 Sd5 19.Sxd5 Lxd5
 20.Le2 Db6 21.Sg3 Db7 21...g5!
 22.Le5 Sxe5 23.dxe5 Dc7 wäre auch
 nicht zu verachten gewesen. 22.e4
 Lc6 23.Le3 Sf6 24.Lf3 Td7 25.Td1
 Tcd8 26.Dc2 Tc8 27.a3 Db8 28.Dd2
 Db7 29.Dc2 Dc7 30.Dc3 Db7 31.Dc2
 a5 Er will zu Recht also doch mehr als
 Remis? 31...Tcd8 nebst 32...Sh7 wäre
 vielleicht ein besserer Weg. 32.Te1
 Ta8 33.Tad1 Dc7 34.Dd2 Db7 35.Dc2
 Tc8 36.Lf4 Da6 37.Dd2 Tcd8 38.De3
 Lf8 Beide haben etwas unschlüssig
 manövriert, 38...Lf8 ist nun aber zuviel
 des Guten. Nun wendet sich das
 Blatt, und Weiss kommt langsam an
 den Drücker. 39.Le5 Tb7 Auf beiden
 Formularen steht zwar 39...Tb8, aber
 so doof war Hansjörg wohl nicht.
 40.Lxf6 gxf6 41.Sh5



Beendet die wechselhafte Partie. 41...
 Lg7 42.Df4 e5 43.Dg4 Kf8 44.Dxg7+
 Ke7 45.Dxf6+ Kf8 46.d5 1-0

Heitzer Adolf – Bürgi Jakob

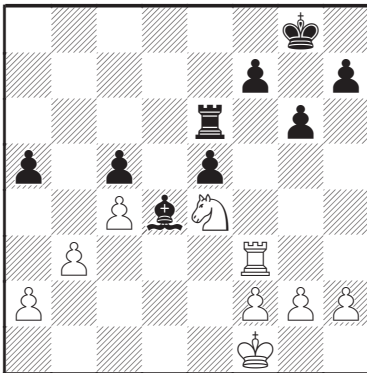
1.d4 d5 2.Sc3 e6 3.Sf3 Sf6 4.Lg5 Le7
 5.e3 0-0 6.Ld3 h6 7.Lh4 c5 8.b3?! Das
 wird ihm noch Bauchweh machen. 8...
 cxd4 9.Sxd4 e5 Vorwärts, Beute lockt!
 10.Sde2 Lb4?! Jakob möchte noch
 etwas spielen, nach dem Duchmarsch
 10...e4 wäre die Partie wohl bald zu
 Ende gegangen. 11.0-0?! Mit 11.a3
 hätte sich Dölf noch retten können,
 jetzt aber wird es schwierig. 11...Da5?!



11...g5 12.Lg3 e4 12.Lb5 a6 bringt die
 Beute heim. 12.Sa4? Danach trägt
 Jakob die Partie nach Hause. Warum
 aber nicht einfach 12.Lxf6? Nach
 12...Lxc3 Sxc3 13.Le7 ist alles o.k.,
 und 12... gxf6? 13.Sxd5 hätte sogar
 fast gewonnen. 12...e4 13.c3 exd3
 14.cxb4 dxe2 15.Dxe2 Dxb4 16.Lxf6
 gxf6 17.Df3 De4 18.Dxf6 Dg6 19.Dd4
 Le6 20.Tac1 Sc6 21.Dh4 Dg5 22.Dg3
 Dxc3 23.hxc3 Tac8 24.Sc5 b6 25.Sd3
 Se7 26.Sf4 Txc1 27.Txc1 Tc8 28.Td1
 Tc2 29.a4 Tc3 30.b4 Tc4 31.Tb1 Lf5
 32.Tb2 Le6 33.a5 b5 34.Sd3 Sc6
 35.f4 Lf5 36.Tb3 Lxd3 37.Txd3 Sxb4
 38.Td1 a6 39.g4 Kf8 40.Kf2 Tc2+
 41.Kf3 Ke7 42.f5 Tc4 43.Kg3 Kf6 0-1

Hüppin Leo – Weibel Werner

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 e6
 5.Sf3 Ld6 6.e4 dxe4 7.Sxe4 Da5+
 8.Sc3 Se4 9.Ld2 Sxd2 10.Dxd2 Sd7
 11.Ld3 Sf6 12.0–0 0–0 13.Tfe1 Td8
 14.Dc2 g6 15.Se4 Sxe4 16.Txe4 Dc7
 17.Td1 b6 18.b3 Lb7 19.Th4 Es ist
 verlockend, mit dem Turm die schwarze
 Rochadestellung unter Beschuss zu
 nehmen, aber bald einmal kommt er
 selber in Bedrängnis. **19...Le7 20.Th3**
Df4 21.Le2 Lf6 22.Dd2? Weiss will die
 Situation vereinfachen, kann aber nach
 dem Damentausch den Traum vom
 Rochadeangriff vergessen und hat
 neben dem deplatzierten Turm auf h3
 ein weiteres Sorgenkind auf d4. **22...**
Dxd2 23.Txd2 c5?! [Inkonsequent.
 Schwarz sollte mit 23...Td7 nebst
 Tad8 weiter Druck auf d4 machen.]
24.dxc5 Txd2 25.Sxd2 bxc5 26.Td3
Ld4 27.Lf3 Lxf3 28.Sxf3 Jetzt ist die
 Stellung wieder ausgeglichen. **28...**
e5 29.Sg5 a5 30.Kf1 Te8 31.Se4 Te6
32.Tf3?

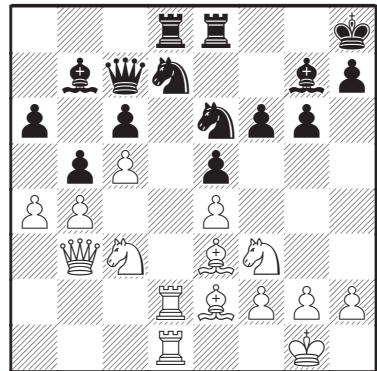


Ein weiteres Mal zieht es den Turm an
 die Front. Danach kehrt er nicht mehr
 heil zurück. **32...f5 33.Sd2 e4 34.Th3**

f4 35.Th4 g5 36.Tg4 Lf6 37.h4 h5
 38.hxg5 hxg4 39.gxf6 Kf7 40.Ke2
 Kxf6 41.Sf1 Td6 42.Sd2 Ke5 43.Sf1
 Td3 44.Sd2 Kd4 45.f3 Te3+ 46.Kd1
 exf3 47.gxf3 g3 0-1

Kammermann Hans – Tremp W.

1.c4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Sc3 Lg7 4.d4
 d6 5.e3 0–0 6.Le2 a6 7.0–0 Te8 8.b3
Sbd7 9.Lb2 e5 10.Dc2 Sf8 11.dxe5
dxe5 12.Tad1 S6d7 13.e4 f6 Hier
 hätte Walter besser 13...Se6 14.Sd5
 c6 15.Se3 Db6 gezogen. **14.Lc1 c6**
15.Le3 b6 16.Td2 Dc7 17.Tfd1 Lb7
18.b4 Tad8 19.c5 b5 20.Db3+ Kh8
21.a4 Se6

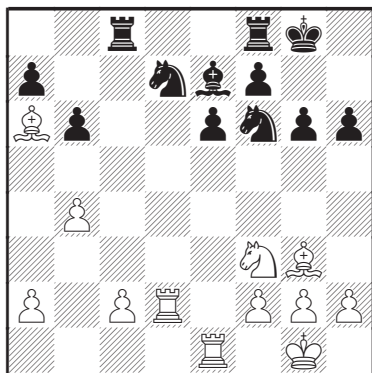


22.Td6 Stark ist auch **22.axb5 axb5**
23.Lxb5! Die Schachprogramme fin-
 den hier z.B. **23...cxb5 24.Sxb5 Dc6**
25.Sd6 Te7 26.b5 Dc6 28.Dxe6! Txe6
29.Sf7+ Kg8 30.Sxd8 mit grossem
 Vorteil für Weiss. **22...Sdf8 23.Txd8**
 Gut ist **23.g3. 23...Txd8 24.Txd8**
Dxd8 25.a5?! **Lc8** Nach **25...Sd4**
 steht Schwarz bereits besser. **26.Dd1**
De7 27.Dd6?! **Dc7** Besser ist der
 Damentausch: **27...Dxd6 28.cxd6 Se8**
 mit besserer Stellung für Schwarz.

28.Dxc7 Sxc7 29.h3 f5 30.Sg5 Kg8
 31.exf5?! gxf5 32.f4? e4 Ein gedeckter
 Freibauer ist im Endspiel eine Macht.
 33.h4?? h6 34.Sh3 Lxc3 35.Kf2 Lxb4
 36.Ld4 Lxa5 37.Le5 Sce6 38.Ke3 Lb4
 39.Ld6 Lxc5+ 0-1

Kuprecht Dieter – Filitz Gerhard

1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.Sc3 e6 4.Lg5
 Sbd7 5.e3 Le7 6.Ld3 0-0 7.0-0 c5
 8.dxc5 Lxc5 9.e4 dxe4 10.Sxe4 Le7
 11.Dd2 b6 12.Tad1 Lb7 13.Tfe1 Tc8
 14.Df4 Dc7 15.Dxc7 Txc7 16.Td2 h6
 17.Lh4 Lxe4 18.Lxe4 g6 19.Lg3 Tc4
 20.Ld3 Tc5 21.b4 Tcc8 22.La6?

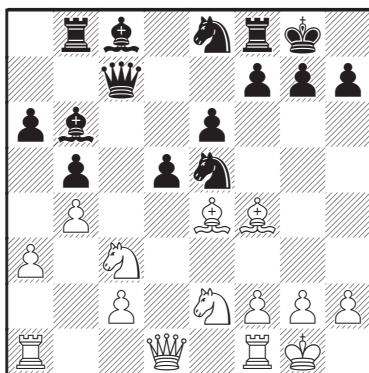


22...Tce8? [Nach 22...Lxb4 23.Lxc8
 Lxd2 hätte Schwarz einen gesunden
 Mehrbauern.] 23.a3 Sb8 24.Lb7 Sh5
 25.Ld6 Lxd6 26.Txd6 Te7 27.Se5??
 Solche Versehen gibts nicht nur bei
 den Senioren! 27...Txb7 28.Ted1
 Kg7 29.c4 Sf6 30.b5 Te8 31.a4 Tee7
 32.g4 Sbd7 33.Sc6 Te8 34.f3 Sc5
 35.a5 bxa5 36.Sxa5 Tb6 37.Sc6 Sb7
 38.T6d2 a5 39.Tb1 a4 40.Td4 Sc5
 41.Sb4 Sfd7 42.Kf2 Se5 43.Tbd1
 Sb3 44.Te4 f6 45.h3 Sc5 46.Ted4
 Tb7 47.Ke3 Td7 48.Txd7+ Sexd7?

49.Td6 Kf7 50.Kd4 a3 51.Kc3 Ta8
 52.Sa2 Ke7 53.Tc6 Se5?? In der
 Zeitnot revanchiert sich Schwarz mit
 einem Gegengeschenk 54.Txc5 Sxf3
 55.Tc7+ Kd6 56.Th7 e5 57.Txh6
 Ke6 58.c5 Sd4 59.Kc4 Ta4+ 60.Kc3
 Ta8 61.Th7 Ab hier ist die Notation
 lückenhaft. Weiss überschreitet im 86.
 Zug die Zeit. 0-1

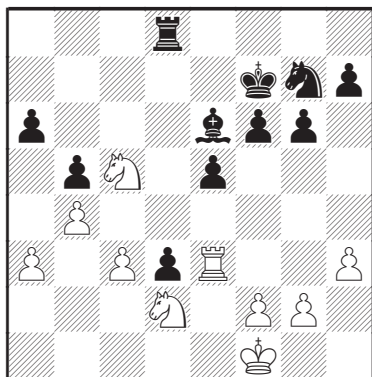
Lechner Josef – Kuprecht Dieter

1.e4 c5 2.Lc4 e6 3.Sc3 a6 4.d4 b5
 5.Le2 cxd4 6.Dxd4 Sc6 7.Dd1 Lb4
 8.Ld2 Sf6 9.Lf3 Etwas natürlicher
 ist 9.Ld3. 9...0-0 10.e5 Se8 11.a3
 La5 12.Sge2 Dc7 13.Lf4 Tb8 14.b4
 Lb6 15.0-0?! Sepp offeriert lieber
 einen Bauern, als den Läufer auf c6
 abzutauschen. 15...Sxe5 16.Le4 d5?!



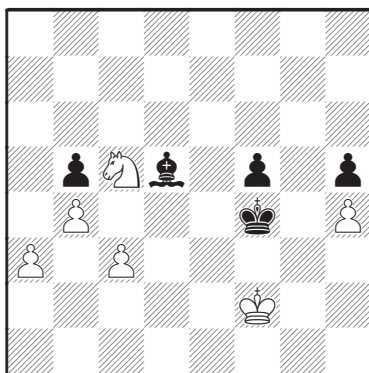
Besser ist 16...f5 17.Ld3 Lb7. 17.Ld3
 Mutiger wäre 17.Sxd5! gewesen.
 Weiss könnte wahrscheinlich ausglei-
 chen: 17...exd5 18.Dxd5 Sf6 19.Dxe5
 Dxe5 20.Lxe5 Sxe4 21.Lxb8 Lg4
 22.Sg3 Sxf2 23.Txf2 Txb8 24.Se4
 Lxf2 25.Kxf2. Nach dem Textzug
 steht Schwarz auf Gewinn. 17...Dd6
 18.Sg3 Lc7 19.Te1 f6 Sehr in Betracht

kommt auch 19...Sf3+ 20.Dxf3 Dxf4.
20.Dh5 g6 21.Dd1 Dc6 22.Sce2 Sxd3
23.Dxd3 e5 24.Lh6 Sg7 25.Tac1 Dc4
26.Db3 Lb6 27.Dxc4 dxc4 28.Sc3
Le6 29.Tcd1 Ld4 30.Sce4 Tbd8 31.c3
Lb6 32.Kf1 Sepp sollte nun noch 32.a4
 versuchen. **32...Td3 33.Txd3 cxd3**
34.Sd2 Td8 35.Sge4 Kf7 36.h3 Lf5
 Genauer ist 36...Sf5 37.Le3 Sxe3, und
 Schwarz gewinnt leicht. **37.Le3 Lxe3**
38.Txe3 Le6? Viel einfacher wäre 38...
 Lxe4 39.Txe4 Tc8, und Dieter sollte
 gewinnen. **39.Sc5**



39...Sf5 Nun wendet sich das Blatt!
 Möglich, aber schwer zu finden,
 ist 39...Ld5! 40.Txd3 (40.Sxd3 Lc6
 oder 40.f3 Lc4) Se6! 41.Sxe6 Lxg2+
 42.Kxg2 Txd3 43.Se4 f5 44.Seg5+
 Ke7 mit grossem Vorteil. **40.Txd3**
Txd3 41.Sxd3 Sd6 42.Ke1 Sc4?
 Andere Züge wie 42...Ld5, 42...Se8
 oder 42...Sb7 hätten noch remis
 gehalten, nun aber steht plötzlich
 Weiss deutlich besser. **43.Sxc4 Lxc4**
44.Sc5 f5 45.h4 h5 46.g3 e4? Dieter
 sollte unbedingt noch 46...g5 47.hxg5
 f4 versuchen. Nach dem Textzug ist
 Schwarz verloren. **47.Kd2 Kf6 48.Ke3**

Le6 49.Sxa6 g5 50.Sc5 gxh4 51.gxh4
Ke5 52.f4+ 52.Sxe6 gewinnt rascher.
52...exf3 53.Kxf3?! Genauer ist zuerst
 53.Sd3+. Nun hätte es nochmals eng
 werden können. **53...Ld5+ 54.Kf2**
Kf4?!

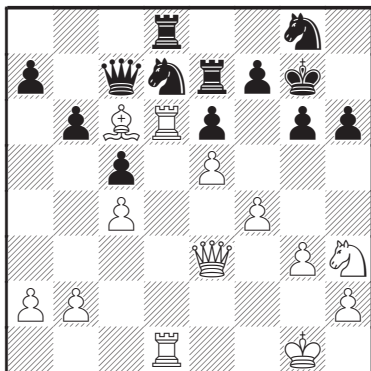


Nach 54...Lc6 ist die Sache nicht mehr
 so klar. **55.Sd7?** Mit 55.a4 wäre der
 Punkt im Trockenem; nun hält 55...Le6
 56.Sb6 Kg4 57.a4 bxa4 58.Sxa4 Kxh4
 wahrscheinlich remis! Dieter ist aber
 heute sehr spendabel: **55...Kg4??**
56.Sf6+ Kxh4 57.Sxd5 Kg4 58.Sf6+
Kh4 59.Kf3 Kg5 60.Sd5 h4 61.Sf4
Kf6 62.Se2 Ke5 63.Sd4 h3 64.Kg3
Ke4 65.Kxh3 f4 66.Kg2 Kd3 67.Sxb5
Ke4 68.a4 Kd5 69.Kf3 1-0

Niderberger F. – von Allmen H.

1.d4 g6 2.c4 Lg7 3.Sc3 e6 4.e4 c6
5.Sf3 d6 6.Le2 Se7 7.0-0 0-0 8.Te1
Te8 9.Lf1 Dc7 10.Le3 b6 11.Dc1 Lb7
12.Lh6 Kh8 13.Sg5 Sg8 14.Lxg7+
Kxg7 15.e5 h6 16.Sh3 Sd7 17.Df4
dxe5 18.dxe5 c5? Hans sollte die
 Kontrolle über b5 nicht aufgeben und
 besser 18...Tf8 oder Tad8 spielen.
19.Sb5 Dc6 20.Sd6 Te7 21.Tad1

Td8 22.Sxb7 Dxb7 23.Td6 Db8 Der Turm sollte aus der Fesselung ziehen, solange er noch Zeit hat. **24.Ted1 Dc7 25.g3** Noch besser sofort **25.Dd2. 25... Db8 26.Lg2 Dc7 27.Lc6 Dc8 28.De3 Dc7** Mit Remisangebot: Gerhard winselt um Gnade, aber Ferdy hat kein Erbarmen. **29.f4**

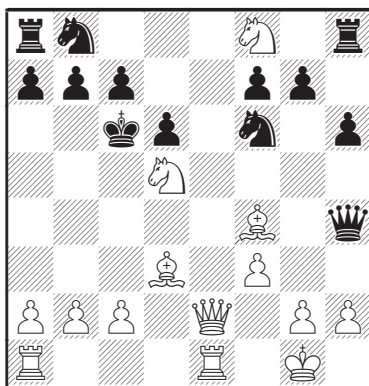


29...Dc8 Hans sollte noch **29...Sb8 30.Txd8 Sxc6 31.T8d6 Sd4** versuchen. **30.Sf2 Dc7 31.Df3 Dc8 32.La4 Dc7 33.Dd3 a6 34.Lxd7 1-0**

Nydegger Emil – Bettschart M.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Lc4 h6 4.d4 exd4 5.Sxd4 Sf6 6.Sc3 De7 [Die Dame stellt dem Läufer den Ausgang. Ein natürlicher Entwicklungszug wäre **6... Le7**] **7.0-0 De5** Die Dame macht zwar dem Läufer Platz. Wenn sie sich aber so früh ins Gefecht wagt, wird sie bald einmal angegriffen und muss immer wieder flüchten. **8.Sd5 Kd8** [Am besten wäre noch **8...Sxd5**, aber nach **9.exd5 Le7 10.Te1** wird es auch ungemütlich für Schwarz.] **9.Lf4 Dxe4 10.Te1 Dg6**

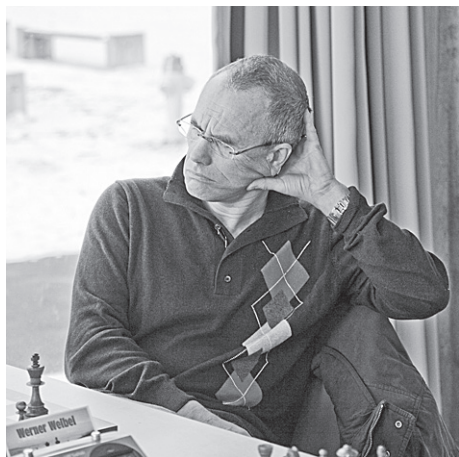
11.Ld3 Dg4 12.f3 Dh4 Endlich hat die Dame ein Plätzchen gefunden, und Schwarz hat sogar Ausgleich erlangt. **13.De2 Le6** [Nach **13...Ld7** hätte Schwarz nichts zu befürchten.] **14.Sxe6+ Kd7** [Oder **14...fxe6 15.Dxe6 Sbd7 16.Lg6 Se5 17.Sxf6** mit einem frühen Feierabend.] **15.Sxf8+ Kc6** So ganze ohne Bodyguard hat ein Monarch in der Öffentlichkeit nichts verloren.



16.Se7+ [Ganz schnell gehts mit **16.Lb5+ Kxd5 17.Dc4#**] **16...Kb6 17.Sc8+ Kc5 18.Le3+ Kd5 19.Lc4+** [Oder **19.Se7+ Ke5 20.Ld4+ Kxd4 21.De3#**] **19...Dxc4 20.Se7+ Ke5 21.Dxc4 Sd5 22.Lf4+ Kf6 23.Dd4# 1-0**

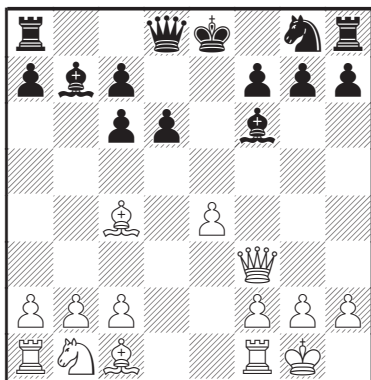
Ramsauer Jakob – Dübler C.-F.

1.e4 Samomonisches Remis. CF ist noch im Spital und Jakob muss in 2 Tagen auch eintreten, deshalb keine Zeit um die Partie nachzuspielen. Zur 3.Runde sind dann aber beide wieder fit! $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$



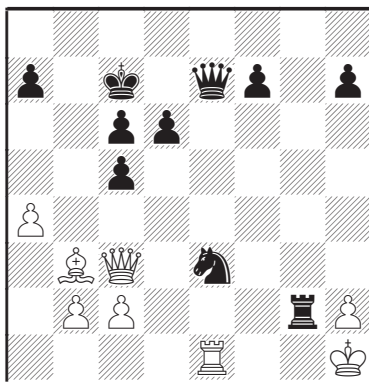
Nydegger Emil – Csajka Istvan

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Lc4
Le7 5.Sxd4 d6 6.Sxc6 bxc6 7.0-0 Lf6
Besser 7...Sf6 8.Df3 Lb7?



9.Sc3?! Hübsch wäre 9.e5 gewesen:
9...dxe5 10. Db3 oder auch ruhig
10.Td1 De7 11.Sc3 mit prächtigen
Chancen. **9...Se7 10.Lg5 Sg6 11.Lxf6**
gxf6 12.Tad1 Se5 13.De2 De7
14.Lb3 Der Läufer sollte lieber nach
vorne: 14.La6 gibt Vorteil. **14...0-0-0**
15.De3 c5 16.Sd5 Lxd5 17.Lxd5 c6

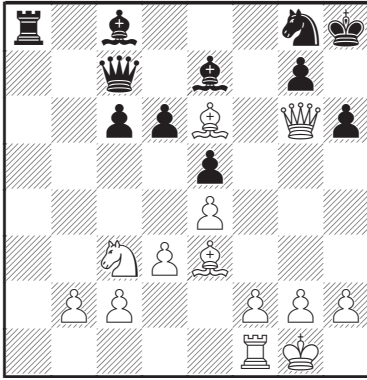
18.Lb3 Thg8 19.Dh3+ Kc7 20.Dc3
Tg7 21.f4 Sd7 22.e5? fxe5 23.fxe5
Sxe5 Danke für den Bauern. Zudem
ein Zentralspringer, das ist schon die
halbe Miete. **24.a4 Tdg8 25.Tf2?** Der
andere Turm sollte decken. **25...Sg4**
26.Tfd2 Se3 Das wars. **27.Te1 Txxg2+**
28.Txxg2 Txxg2+ 29.Kh1



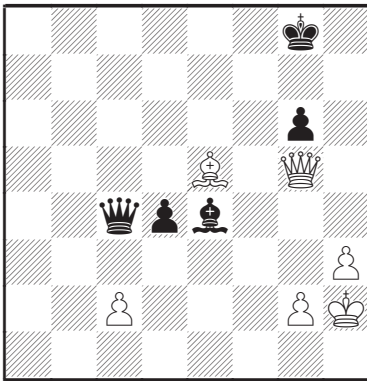
29...Dh4 Noch rascher ging **29...Txxh2+**
30.Kxxh2 Dh4+31.Kg1 Dg3+ 32.Kh1
Dg2 matt. **30.Da5+ Kb7 0-1**

Ramsauer Jakob – Eugster B.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Lc4 h6 4.Sc3 c6
5.0-0 b5 6.Lb3 La6 Hier steht der
Läufer nicht besonders günstig, und
er gerät bald unter Beschuss. **7.d3**
Sf6 8.Le3 b4 9.Se2 Sbd7 10.a3 bxa3
11.Txa3 Dc8 12.Da1 Lb7 13.Txa7
Txa7 14.Dxa7 Le7 15.Sc3 0-0 16.Sh4
Dc7 [16...Sxe4 geht nicht wegen
17.Sf5 mit Figurenverlust.] **17.Da2**
Ta8? [Am besten wäre hier 17...d5,
um die Drohung 18.Sg6 abzuwehren.]
18.Lxf7+ Kh7 19.De6 Sf8 20.Df5+
Kh8 21.Sg6+ Sxxg6 22.Dxxg6 Sg8
23.Le6 Lc8



24.Lxg8 Kxg8 25.Lxh6 Lf6 26.Le3
Le6 27.f4 Lf7 28.Dg4 exf4 29.Lxf4?
[Besser ist natürlich 29.Dxf4] 29...
Db6+ 30.Kh1 Dxb2 31.e5 Dxc3
32.exf6 Dxf6 33.Df3 Ta1 34.h3 Txf1+
35.Dxf1 d5 36.Df3 Dc3 37.Df2 c5
38.Dd2 Da1+ 39.Kh2 Df6 40.Le3 d4
41.Lg5 Df1 42.Lf4 Ld5 43.Ld6 c4
44.dxc4 Dxc4 45.Le5 Le4 46.Dg5 g6



47.Dd8+ [Sofort entschieden hätte
47.Df6 mit undeckbarer Mattdrohung.]
47...Kf7 48.Dd7+ Kf8 49.Dd8+ [Auch
hier hätte Weiss die Partie mit 49.Ld6+
Kg8 50.De8+ Kh7 51.Le5 entscheiden
können.] 49...Kf7 50.Df6+ Ke8 51.Ld6

Kd7 52.De7+ Kc6 53.Dxe4+ Kxd6
54.Dxg6+ Kc5 55.Dd3 Kb4 56.h4
Dxd3 57.cxd3 Kc3 58.h5 Kxd3 59.h6
Kc2 60.h7 d3 61.h8D d2 62.Dh7+ Kc1
63.Dh6 Kc2 64.Dc6+ Kb2 65.Dd5 Kc2
66.g4 d1D 67.Dxd1+ Kxd1 68.g5 1-0

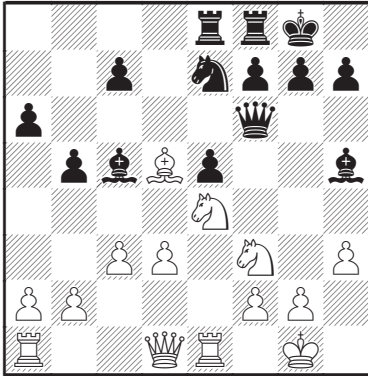
Schläpfer F. – Schmid Walter

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.0-0 Lf5
5.d4 h6 6.Sc3 e6 7.Lf4 Ld6 8.Lxd6
Dxd6 9.Te1 0-0 10.e3 Sbd7 11.Se2
Tac8 12.Tc1 c5 13.dxc5 Txc5 Nach
dem natürlichen 13...Sxc5 steht
Schwarz bequem. 14.c4 Se8?! Da
hat sich Walter etwa ganz Spezielles
ausgedacht ... aber eigentlich wä-
ren alle anderen Züge besser!
15.cxd5 e5? Auch das bleibt Walters
Geheimnis ... 16.Sc3 Sef6 17.e4
Lg6 18.b4 Tcc8 19.a3 a6 20.Db3 b5
21.a4 bxa4 22.Dxa4 Db6 23.Sd2
Tb8 24.Tb1 Tfc8 25.Sd1 Db5 Ohne
Damen ist das Leben aber ziemlich
schwer. 26.Dxb5 axb5 27.Lh3 Tc2
28.Te2? Nando hat offenbar Mitleid mit
seinem Gegner, sonst hätte er seinen
Springer weggezogen. 28...Sb6?!
Packt die Chance nicht; auf e4 gabs
eine Zwischenmahlzeit. 29.Se3 Sxe4
Das ist aber recht grosszügig, 29...
Ta2 hätte man sich auch überlegen
können. 30.Sxc2 Sxd2 31.Txd2 Das
wars, der Rest sind Fingerübungen.
31...Sc4 32.Tbd1 Sxd2 33.Txd2 Ta8
34.Se3 Le4 35.Lg2 Lg6 36.f3 f5 37.d6
Td8 38.Lf1 f4 39.Sg4 e4 40.fxe4 Lxe4
41.gxf4 Lc6 42.Se5 Le8 43.d7 1-0

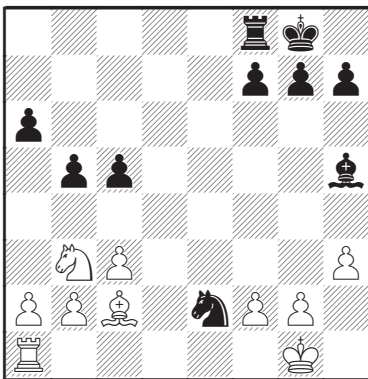
Schmid Walter – Eggmann Karl

1.e4 [1.e4] 1...e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6
4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3

0-0 8.c3 d5 9.exd5 Sxd5 10.d3
 [Walter will sich nicht aufs Marshall-
 Gambit mit 10.Sxe5 Sxe5 11.Txe5
 einlassen.] 10...Lg4 11.h3 Lh5 12.Le3
 Sxe3 13.Txe3 Lc5 14.Te1 Df6?
 15.Ld5 Tae8 16.Sbd2 Se7 17.Se4



17...Db6 [Schwarz übersieht die
 taktische Möglichkeit 17...Lxf2+!
 18.Kxf2 Db6+ 19.d4 Sxd5] 18.Sxc5
 Dxc5 19.Lb3 Sd5 20.d4 exd4 21.Dxd4
 Dxd4 22.Sxd4 Sf4 23.Lc2 c5 24.Sb3
 Te2 25.Txe2 Sxe2+



26.Kh2 [Nach 26.Kf1 hätte Schwarz
 ein Problem, da 27.g2-g4 droht und



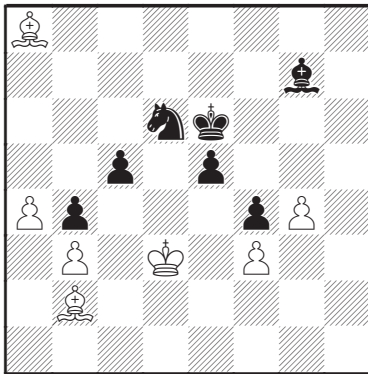
gleichzeitig der Bauer c5 angegriffen
 ist. Z.B. 26...c4 27.Sc5 Sf4 28.Sxa6]
 26...c4 27.Sd4 [Besser ist 27.Sc5]
 27...Sxd4 28.cxd4 Le2 29.Ld1 Ld3
 30.Lf3 mit Remis-Angebot. 30...Td8
 31.d5 f5 32.g4 Kf7 33.Te1 Kf6??
 Ein böser Anfall von Schachblindheit!
 34.Te6+ Kg5 35.gxf5 Lxf5 36.Txa6
 Kh4 37.Lg2 Und hier wiederholt Walter
 gnädig seine Remis-Offerte, welche
 Schwarz dankbar annimmt. 1/2-1/2

Tremp Walter – Niederberger F.

1.Sf3 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.d3 d5
 5.0-0 0-0 6.Sbd2 Sc6 7.Te1 e5 8.e4
 dxe4 9.dxe4 Te8 10.c3 a6 11.Dc2
 De7 12.Sf1 Td8 13.Se3 Le6 14.Sg5
 Lc8 15.b3 h6 16.Sf3 Le6 17.Lb2 Sg4
 18.Sxg4 Lxg4 19.h3 Lxf3 20.Lxf3
 Td6? Eine freundliche Einladung zu 21.
 La3, welche Weiss ausschlägt. 21.Lg2
 Td7 22.Tad1 Tad8 23.Txd7 Dxd7
 24.Lf1 Dd2 25.Db1 h5 26.Te3 Dd1
 27.Dxd1 Txd1 28.Td3 Txd3 29.Lxd3
 Schach ist ein so schwieriges Spiel;
 da nimmt man gerne jede Gelegenheit
 wahr, die Sache zu vereinfachen. 29...
 Lh6 30.Kf1 Kg7 31.Ke2 Kf6 32.f3 b5
 33.Lc2 Ke6 34.Kd3 f5 35.exf5+ gxf5

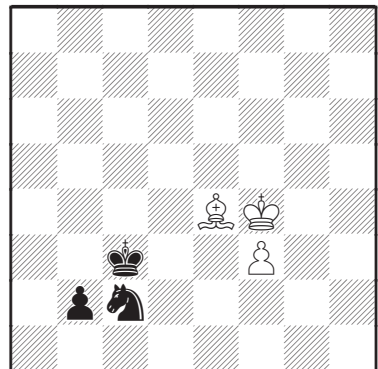


36.Ke2 b4 37.Ld3 a5 38.g4 hxg4
 39.hxg4 f4 40.Le4 Sd8 41.cxb4 axb4
 42.Kd3 Sf7 43.Kc4 Sd6+ 44.Kd3 c5
 45.La8 Lg7 46.a4?



Weiss übersieht, dass Ferdy sich mit
 seinem letzten Zug eine Mahlzeit
 zubereitet hat. 46...e4+ 47.Lxe4 Lxb2
 48.La8 Ke5 49.a5 Ld4 50.a6 Le3
 51.Lb7 Sb5 52.Lc6 Sa7 53.Le4 Lf2

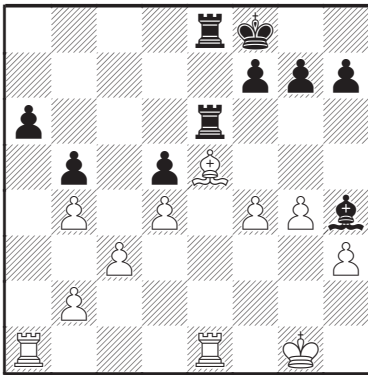
54.Kc4 Kd6 55.Ld3 Kc6 56.Le4+ Kd6
 57.Ld3 Kc6 58.Le4+ Kb6 59.Lb7 Sb5
 60.Kd5 Sc7+ 61.Ke4 Sxa6 62.Ld5
 Sc7 63.Lc4 Le3 64.g5 Kc6 65.Kf5
 Kd6 66.Kf6 Ld4+ 67.Kf7 Sd5 68.g6
 Se3 69.La6 Sd5 70.g7 Lxg7 71.Kxg7
 Ke5 72.Lb7 Kd4 73.Kg6 c4 74.bxc4
 Kxc4 75.Kf5 b3 76.Ke5 Sc7 77.Lc8
 b2 78.Lf5 Sb5 79.Lg6 Kc3 80.Le4
 Sd4 81.Kxf4 Sc2



Die letzten Züge wurden nur lückenhaft notiert, weshalb der tatsächliche Spielverlauf vielleicht etwas anders ist. Die Schlussstellung ist aber eindeutig. 0-1

Weibel Werner – Büeler Werner

1.Sf3 Sc6 2.d4 d5 3.Lf4 Lg4 4.e3 Sf6
5.h3 Lxf3 6.Dxf3 e6 7.Lb5 a6 8.La4
b5 9.Lb3 Sa5 10.Sd2 Tc8 11.c3 Sxb3
12.axb3 Ta8 13.0-0 Le7 14.e4 dxe4
15.Sxe4 0-0 Besser ist 15...Sxe4
16.Dxe4 0-0 17.Dc6 Ld6, und Schwarz
lebt noch. Jetzt kostet es bereits
Material. 16.Sxf6+ Lxf6 17.Dc6 Dd5
18.Dxd5 exd5 19.Lxc7 Tfc8 20.Le5
Tc6 21.Tfe1 Kf8 22.b4 Te8 23.g4 Tce6
24.f4 Lh4

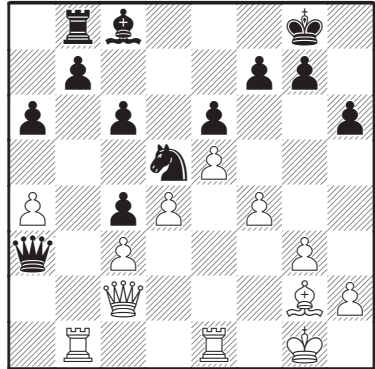


Abgekürztes Verfahren. 25.f5 Tc6
26.Lxg7+ Kxg7 27.Txe8 1-0

von Allmen H. – Kammermann H.

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 e6 4.g3 Le7
5.Lg2 0-0 6.Sc3 a6 7.a4 dxc4 8.0-0
Sc6 9.Te1 Lb4 10.e4 Lxc3 11.bxc3
De7? 12.La3 De8 13.Lxf8 Dxf8
14.Dc2 h6 15.De2 Sa5 16.Sd2 Sb3

17.Tab1 Sxd2 18.Dxd2 Tb8 19.e5
Ein verfrühter Vorstoss, welcher dem
Springer einen Stützpunkt auf d5
verschafft. 19...Sd5 20.f4 c6 21.Dc2
Da3!



22.Lxd5 [Danach kann Schwarz seine
Bauernmannschaft wieder zu einer
vollständigen Kette formieren, und
der Qualitätsverlust wird weitgehend
kompensiert. Die Alternative wäre
22.Tec1, z.B. 22...Se3 23.Db2 Dxb2
24.Txb2 Sxg2 25.Kxg2 b5] 22...cxd5
23.Ta1 De7 24.Teb1 Dc7 25.Tb2 b6
26.Kg2 Ld7 27.Db1 a5 28.Da2 Lc6
29.Da3 Db7 30.Tab1 b5? [Da hat sich
Schwarz wohl verzählt. Mit 30...Da7
könnte der Bauernverlust vermieden
werden.] 31.axb5 1-0

